

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Inhalt

Einführung.....	1
Die Acht Methoden.....	3
Angiff und Verteidigung.....	3
Differenzierung nach den Formeln basierend auf dem Shang Han Lun	6
Welche Unterscheidungen des Sechs-Schichten-Modells gibt es?	9
1. Hu Xi-Chun und andere „moderne“ Shang Han Schulen:	9
Differenzierung nach den Doppelmeridian-Stadien von Biao nach Li	9
Die 22 Formeln des Shanghanlun-Vorläufers Tang Ye Jing aus der Sicht der Hu Xi-Chun u.a. Schule:	10
.....	10
Beispielrezepturen des Shang Han Za Bing Lung – Differenzierung nach der Hu Xi-chun u.a. TCM-Schulen in China	10
2. Peng zi-yi: Von der klimatischen Wandlung des Jahres aus betrachtet, die Relation von Yin und Wei:	16
3. Zheng Qing-an: Zustand der Lebensenergie	20
Appendix.....	25
Gegenüberstellung der 16 daoistischen Himmelsformeln und ihren Shang Han Lun Umwandlungen:.....	25
Maße und Gewichte:.....	26
Schlußwort.....	26

Einführung

Physikalisch: Was ist Hitze? Beschleunigte Bewegung von Molekülen Was ist Kälte? Langsame oder keine Bewegung von Molekülen. Ist also Kälte eine eigene Energie?

Daoistisch, in Yin oder Yang: Was ist die Sonne – Was ist der Mond, was ist der Tag – was ist die Nacht? Die Anwesenheit der Sonne erbringt Wärme oder Beschleunigte Molekülbewegung. Strahlt aber der Mond die Kälte aus oder warum ist die Nacht dunkel und kalt? Durch eine **Leere**, einen Mangel an Sonne!

Demnach gibt es also keine unabhängige Kälte als eigenständiges Pathogen (**Fülle**), sondern nur das Zurückweichen des Yang, das die Kälte hineinläßt.

夫虚者阳气出也 – 夫实者阳气入也 (*Wenn das Yang Qi hinausgeht, gibt es Leere – wenn das Yang Qi hineinkommt, gibt es Fülle*)

Huang Di Nei Jing, Su wen

Prolog

Östliche Han-Dynastie am Ende des 2. Jahrhunderts. Im Jahre 184 begann der Aufstand der daoistischen Sekte der Gelben Turbane, die sogenannte Taiping Rebellion, die viele durch Umverteilung und Großgrundbesitz verarmte Bauern zum Umsturz der Regierung der Östlichen Han-Dynastie führen wollte.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Diese daoistische Sekte, die *Huang Jin* verfügte über eine ganze Hierarchie von Anführern, die gleichzeitig militärische, administrative und religiöse Funktionen hatten, und das seit dem Jahre 175 in acht Provinzen. Ihr Glauben basierte auf die apokalyptische Vorstellung, daß im Jahre Jia-Zi 甲子, das das erste Jahr im 60er Zyklus der Kombination von Himmelsstämmen und Erdenzweige bildete, der Himmel sich gelb wie die Erde färben würde und ein neuer Herrscher den Thron besteigen würde. Die regierende Han-Dynastie hatte die Farbe des Wassers und des Himmels, so daß Erde im Kontrollzyklus (Ke) das Wasser überwinden würde. Die Mitglieder der Sekte führten auch viele Heilungen und Therapien durch, die auf der daoistischen Philosophie beruhten. Ihre Anführer nannten sich wie im Neijing genannt General von Himmel, Erde und Mensch (Tian, Di, Ren).

Im Jahre 185 erfasste die Bewegung das Gebiet des Taihang Shan (Gebirge in Hebei), und dehnte sich 186 nach Shaanxi, Hebei und Liaoning aus, 188 auch nach Shanxi. Im Jahre 188 gab es einen zweiten Aufstand in Sichuan. Dessen Führer bekannte sich zu den Gelben Turbanen, stellte aber keine Zusammenarbeit her und nannte sich selbst Himmelssohn, ein Titel, der dem Kaiser vorbehalten war.

Durch den Aufstand der Gelben Turbane kamen die lokalen Generäle (Warlords) an die höchste Macht, die mit der Unterdrückung dieses Aufstandes betraut waren.

Dezember 188/Anfang 189 bedrohten die Aufständischen die Hauptstadt Luoyang, woraufhin die kaiserlichen Garden nach Westen und Süden ins Feld geschickt wurden. Die Südmarmee erzielte einen Erfolg, trotzdem wurde ihr Befehlshaber eingesperrt.

Im Jahre 192 siegte Cao Cao über angeblich 300.000 Mann der Gelben Turbane und gliederte sie größtenteils in seine eigene Armee ein. Aber auch danach gab es noch Aktivitäten der Gelben Turbane, die die einen oder anderen Kriegsherren unterstützten und schließlich ca. 207 verschwanden. Selbst der jugendliche Kaiser Xiandi war zwischen 192 und 196 wiederholt in ihrer Hand und obwohl sie nichts von der korrupten Han-Dynastie hielten, wagten sie es nicht, den machtlosen Kaiser umzubringen.

Während dieser Zeit tobten viele Seuchen und 200 Mitglieder der Familie Zhang aus Nanyang starben dabei. Gegen Ende des alten Jahrhunderts wurde ein Überlebender Arzt namens Zhang Ji, der die daoistischen Texte der alten Schulen teilweise, kannte zum Stadthalter der kaiserlichen Regierung in der Stadt Changsha ernannt. Dort hatte er als hoher Beamte Zugang zu sämtlichen medizinischen Archiven und kompilierte mit seinem neuen Gesamtwissen ein Buch, das später *Shang Han Za Bing Lun* heißen sollte.

Zum einen gab es aber viele verschiedene Theorien, die er zu vereinigen versuchte. Zum anderen war viele davon hochtheoretisch und in der Praxis nicht gut anzuwenden. Zum Dritten mußte er versuchen, die daoistischen Termini aus den Büchern seiner Zeit zu eliminieren um nicht als Befürworter der Rebellion, die noch bis zu seinem Tode im Jahr 220 wütete, verdächtigt zu werden. Basierend auf all das theoretische daoistische Wissen dieser Zeit, schrieb er also ein Buch, daß kaum Theorie enthielt und die praktische Anwendung von Diagnose und Formel verband.

Die daoistischen Namen der Formeln des Tang Ye Jing änderte er teilweise, und zum Teil auch ihre Zusammensetzung wenn sie seiner Erfahrung eher entsprach. Und so entstand ein Buch, das später verloren, wiedergefunden und in zwei Stücke geteilt wurde: *Shang Han za Bing Lun oder später Shang Han Lun und das Jin Gui Yao Lue*.

Doch so praktisch es ist, ohne die Vorkenntnisse der damaligen Theorien ist es heute für viele unverständlich. Deshalb wollen wir in diesem Kurs ein wenig von dem lernen, was als Theorie im Hintergrund stand, als Zhang Ji, genannt Zhang Zhong-Jing das *Shang Han Lun* schrieb.

Der Originaltext des Shang Han Za Bing Lun aus dem Jahre 219 d.Z. war schon früh verloren

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

gegangen. Es ist bekannt, daß bereits 80 Jahre nach seiner Publikation ein Versuch der Restauration des Textes durch den Kaiserlichen Arzt Wang Shu-he (265-316 n.Z.) versucht wurde, da sein Text nicht vollständig war. Teile des Werkes fanden sich in den Büchern der beiden Daoisten Huang Fu-Mi (215-282, im Zhenjiu Jiayi Jing) oder Sun Si-Miao (581-682, Qian Jin Yao Fang).

In der Song-Dynastie, im Jahre 1144 gab es eine kommentierte und wiederum veränderte Fassung von Cheng Wu-Ji (Zhu Jie Shang Han Lun) und eine (Zhong Jing Quan Shu, 1065), die später (1599) in Holzblock gedruckt wurde. Sie ist die bekannteste und Wiederherstellung in China und Japan, genannt Song-Druck (Song-Ban), die aber erst 1599 von Zhao Kai-Mei i kompiliert wurde. Im Jahre 1934 wurde die Gui Lin Gu Ban entdeckt, die angeblich von den Nachkommen Zhangs abgeschrieben wurde. Insgesamt gibt es über 10 verschiedene Versionen, über deren Herkunft und Alter sich die Gelehrten streiten.

Sicher ist: Wang Shu-He teilte ca. 70 Jahre nach Zhang Ji' s Ableben den ursprünglichen Text in zwei Teile:

- a) Shang Han Lun = „Abhandlung über schädigende Kälte“, die er selbst veröffentlichte und
- b) Jin Kui Yao Lue Fang Lun = „Abhandlung über Verschreibungen aus der goldenen Kammer“, ein Werk, das durch Lin Yi, einem Arzt und Gelehrten aus der Song-Dynastie (960-1279 n. Chr.) erst sehr viel später seine endgültige Form fand.

Der japanische Shang Han-Forscher SHINJIRO KANAZAWA schreibt dazu:

Einige Inhalte dieses Kapitels (des Shang Han) sind mit den Theorien zur Bewegung des Qi (yun qi lun) oder den fünf Bewegungen und sechs Energien (wu yun liu qi) verwandt.

Die TCM hat diese Theorien komplett ausgelassen, die ursprünglich aus den Kapiteln 66 bis 74 des Nei Jing Su Wen stammen.

Die Theorie der Bewegung des Qi macht insgesamt 10% des gesamten Inhaltes des Su Wen aus. Sie beinhaltet die Beziehung zwischen Himmelskörpern und dem Wetter, sowie die Beziehung zwischen dem Wetter und der Gesundheit.

Es ist sehr wahrscheinlich anzunehmen, daß Zhang Zhong-Jing, als die Inhalte der Klassiker sammelte, die Theorie von der Bewegung des Qi mit aufnahm.

SHINJIRO KANAZAWA, L.Ac. (<http://shanghanlun.us/Chapter%203.html>)

Während der Tang- Song- und Ming-Dynastie wurde das Shang Han Lun so populär, dass es neben dem Nei Jing und dem Nan Jing noch bis zur Pflichtlektüre jedes Medizinstudenten gehörte. Die vier Klassiker, die jeder Student in China lernen muß, sind außer dem Huang Di Nei Jing eben das Shang Han Lun, sein Kompendiumbuch Jing Gui Yao Lue und die Bücher der Wen Bing-Schule. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es über 100 Kommentare und Begleitbücher zu diesem Buch.

Aufgrund der vielen Kommentare zum Shang Han Lun, die sich seit 1800 Jahren angesammelt haben, gibt es verschiedene Interpretationen des Textes. Wenngleich sich verschiedene Vertreter der Jing-Fang-Pai (Schule der klassischen Rezepturen) alle als „Shang Han Lun – Pai“ (Shanghanlun-Schule) bezeichnen, so herrscht doch keine einhellige Meinung über manche Stellen des Textes.

Da auch aus politischen Gründen keinerlei theoretische Hintergründe im Text genannt werden, bleiben die philosophischen und theoretischen Hintergründe des Shang Han zur Interpretation offen.

Geschichte:

Historisch gab es vor über 2000 Jahren bereits zwei große Schulen in der chinesischen Medizin:

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Die Qi-Huang Schule: Mit Qi Bo und Huang Di als mythischen Personen, dem Huang Di Neijing Suwen und Lingshu als Buch und der Akupunktur und Leitbahnenlehre als Hauptrichtung, und der Verwendung der Himmelsstämme und Erdenzweige (Tian Gan Di Zhi) sowie der daraus resultierenden Wu Yun Liu Qi Lehre als Seitenstrang und

Die Nong-Yi Schule: Mit Shen Nong und Yin Yi als mythischen Personen, dem *Sheng Nong Ben Cao Jing* und dem *Yin Yi Tang Ye Jing* als Bücher und der Pharmakologie nach therapeutischer Geschmack innerhalb der Zangfu-Lehre zugeordnet, sowie der Anwendung des Yi Jing (Buch der Wandlungen) als Seitenstrang.

Beide ordneten die Arzneigeschmäcker jeweils anders ein: Das Neijing als zugeordneter physiologischer Geschmack (dem Himmel entsprechend), die Nong-Yi Bücher als Wirkungszuordnung innerhalb der Zangfu-Organen (dem Menschen zugeordnet).

Daß er dieses Wissen kannte, ist durch seine Position als hoher kaiserlicher Beamte mit Zugang zur gesamten Bibliothek zwar nachvollziehbar, doch um Spuren davon in seinem Werk zu finden, muß man schon genauer suchen.

Daoistische Medizin im Shang Han za Bing Lun

Wir schauen hier einmal die deutlichsten Evidenzen an:

1. Beweis:

Die daoistische Denkweise erkennt man z.B. an seinen Prognosen „*Entwickelt sich die Krankheit entlang des Yin so dauert sie sechs Tage, weil sechs eine Zahl des Yin ist. Entwickelt sich die Krankheit entlang des Yang so dauert sie sieben Tage, weil sieben eine Zahl des Yang ist.*“ (Abschnitt Taiyang §7)“

2. Beweis:

Die Kenntnis von der Kunst der Formelzusammenstellung (Fang Shu 方術) wie sie von Yi Yin in der Shang Dynastie eingeführt wurde:

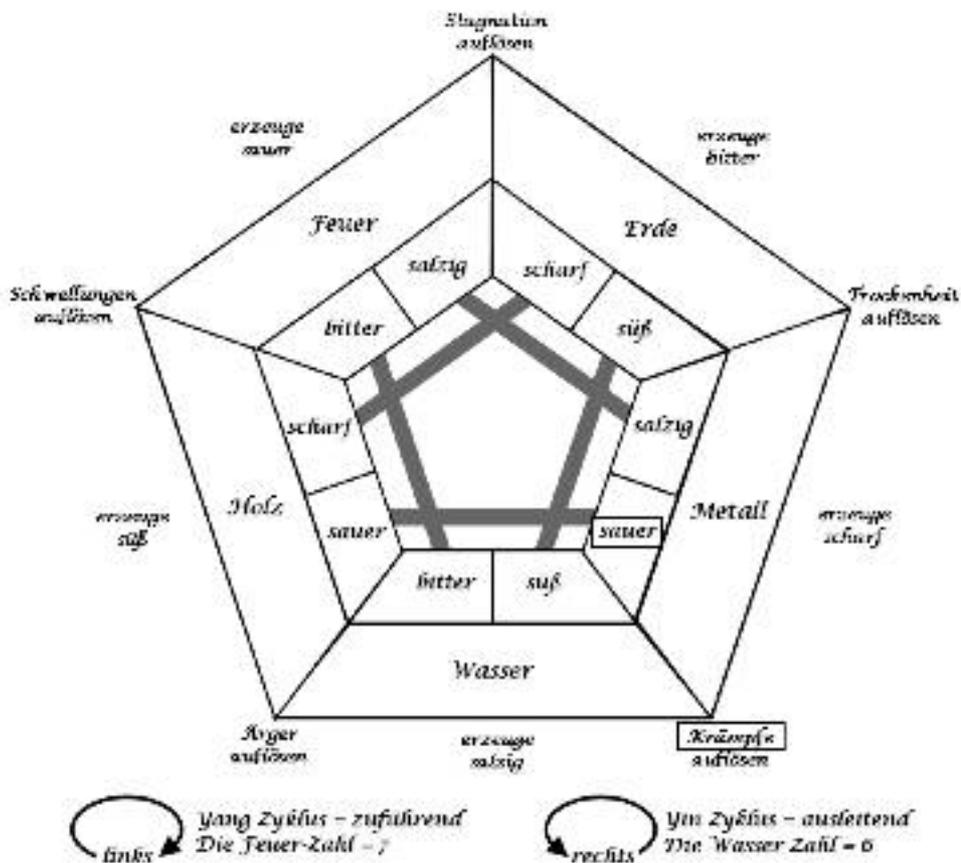
Zhang erwähnt in seinem Vorwort die Formelerstellungskunst zweimal (z.B. am Ende: 余宿尚方术, 请事斯语) die sich aus Yi Yins Tang Ye Jing ergab und ebenso die Bücher der gleichen Schule von Shen Nong (Shen Nong Ben Cao), die die Werke der Nong-Yi-Schule waren wie andere daoistische Werke der anderen Qi-Huang-Schule wie *Huang Di Nei Jing Su Wen*, *Nan Jing*, *Yin Yang Da Lun* und andere.

Die am häufigsten verwendete Formel im Shang Han Lun, die Gui Zhi Tang wurde dem Kaiserlichen Koch Yi Yin zugeschrieben und folgte den Gesetzen der Arzneikombination seiner Schule.

Im daoistischen Kanon gibt es das verlorene und z.T. wieder ausgegrabene Werk *Tang Ye Jing* das vom Daoisten Tao Hong-Jing im Abschnitt *Fu Xing Jue* mittels eines pentagonischen Diagramms erklärt wurde.

Es enthielt nur 25 Arzneien wurde aber später um weitere 50 erweitert. Anders als im Huang Di Nei Jing wurde im Shen Nong Ben Cao Jing und im Tang Ye Jing der Geschmack der Arzneien durch deren Funktion anders erklärt als im Neijing, z.B. Holz=sauer, Wasser=salzig usw.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie



Die Fähigkeit der Leber (Holz) ist es, (Qi) zu bewegen, daher **stärkt scharfes** (*links zum Kind hin*) die Leber beim Bewegen des Flusses, **saures leert** die Leber (*rechts zur Mutter hin*) durch zusammenziehen. Der Leber schadet die Anspannung, Süßes beruhigt Anspannung, daher **entspannt Süßes die kranke**, stark gestaute Leber (Wenn Holz sich nicht ausbreiten kann, entsteht Wind, balanciert, Außenkreis).

Die Fähigkeit des Herzens ist seine Nachgiebigkeit, daher **stärkt salziges** das Herz (*links*) beim Erweichen der Härte, **bitteres leert** das Herz (*rechts*) von feurigem Übereifer. Dem Herz schadet die Schlawheit, daher **stärkt Saures das kranke**, zu weiche Herz (balanciert, Außenkreis).

Die Fähigkeit der Milz ist es, zu entspannen, daher **stärkt süßes** die Milz (*links*), **scharfes aber leert** die Milz (*rechts*) durch Antreiben zur Bewegung. Der Milz schadet die Nässe, daher **trocknet Bitteres warm die Nässe** der kranken Milz. (balanciert, Außenkreis)

Die Fähigkeit der Lunge ist es, (Struktur) zusammenzuziehen, daher **stärkt saures** die Lunge (*links*), **salziges aber leert** die Lunge (*rechts*) durch Auflösen. Der Lunge schadet das Aufsteigen und Stauen des Qi, daher **zerstreut Scharfes die gestaute Lunge** und öffnet die Poren um das pathogene Qi hinauszulassen. (balanciert, Außenkreis)

Die Fähigkeit der Niere ist die Festigkeit, daher **stärkt bitteres** die Niere (*links*), **süßes aber leert** die Niere (*rechts*) durch Entspannen und Nachgeben. Der Niere schadet die Austrocknung, daher **befeuchtet salziges die kranke Niere**, damit wieder Flüssigkeit (Jin-Ye) erzeugt wird. (Balanciert, Außenkreis)

Die Arzneien und ihre Zuordnungen laut Fuxingjue:

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

In Holz:	Scharf tonisiert, Leber-Qi bewegend
Holz	Gui Zhi, Jie Zi (Sm.Allii)
Feuer	Qin Jiao (Pericarpium zanthoxyli Peperiti)
Erde	Sheng Jiang, Gan Jiang, Ban Xia, Ji Zi Dan, Chi Xiao Dou
Metall	Xi Xin, Huang Bai, Juan Shi, Ku Jiu (Essig), Cu, Bai Dai Jiang (weisser Essig)
Wasser	Fu Zi, Di Gua, Wang Gua Gen

In Feuer:	Salzig tonisiert, Herz-Stau und Härte auflösend
Holz	Da Huang, Shi Gao, Xing Ren, Zao Jiao, Cong Bai
Feuer	Xuan Fu Hua
Erde	Ze Xie, Sheng Ma, Huang Qi, Jing Mi, Tong Cao
Metall	Hou Po, Ting Li Zi
Wasser	Mang Xiao, Rong Yan (Steinsalz), Gua Lou, Hai Ge Ke

In Erde:	Süß tonisiert, entspannt Milz-Qi
Holz	Gan Cao
Feuer	Da Zao
Erde	Ren Shen
Metall	Mai Men Dong
Wasser	Fu Ling, Zhi Mu

In Metall:	Sauer tonisiert, strukturiert Lunge
Holz	Zhi Shi, Chai Hu, Xiong Huang, Cong Ye
Feuer	Dan Dou Chi
Erde	Shao Yao, Long Dan Cao, E Jiao
Metall	Wu Wei Zi, Hu Ma You (Leinöl), Shan Yu Rou
Wasser	Shan Yao, Dai Zhe Shi, Di Yu

In Wasser:	Bitter tonisiert, Konsolidiert die Niere
Holz	Huang Qin, Cong Bai, Ma Huang, Qie Cai, Mu Dan Pi
Feuer	Huang Lian, Mang Xiao, Xiao Shi (Salpeter), Li Zi (Kastanie)
Erde	Bai Zhu, Ku Shen

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Metall	Zhu Ye
ēWasser	Di Huang

Beispiel: Gui Zhi Tang

Gui Zhi (Holz in Holz) 3 Liang (damals 3x15g)

Shao Yao (Erde in Metall) 3 Liang

Sheng Jiang (Erde in Holz) 2 Liang

Zhi Gan Cao (Holz in Erde) 2 Liang

Da Zao (Feuer in Erde) 12 Stk.

Bei: Kopfschmerz, Hitze, Schweißausbrüchen, Kälteempfindlichkeit, verstopfter Nase und Brechreiz:

Diese Zutaten in 7 sheng kochendes Wasser geben und auf 3 sheng reduzieren lassen. Dann abkühlen lassen und 1 sheng warm einnehmen. Danach soll sofort eine Schale heißer Reis- oder Haferbrei gegessen werden, um die Wirkung des Dekokts zu unterstützen. Dabei soll es zu einer leichten Schweißbildung kommen. Kommt es zu starken Schweißausbrüchen, so ist die Krankheit noch nicht überstanden. Falls es zu keinerlei Schweißentwicklung kommt, soll man nochmals 1 sheng des Dekokts einnehmen, bis ein Abklingen der Symptome eintritt, jedoch pro Tag nicht mehr als 3 sheng. Wenn zu der Rezeptur noch 1 sheng Zucker hinzugegeben wird, handelt es sich um das Dekokt Zhèn Yang Dan Tang (Wahres Erwachen des Yangs).

Analyse: „Yang Dan bedeutet »Sonnenaufgang oder Aufsteigen des Yangs«.“

„Kopfschmerzen, Hitze, Schweißausbrüche, Kälteempfindlichkeit, verstopfte Nase und Brechreiz“ bedeuten eine Störung des Tai Yang, wodurch eine Krankheit in der Jue Yin Ebene hervorgerufen wurde. In diesem Fall soll die Rezeptur „Xiao Yang Dan Tang“ angewandt werden.

Eine Störung der Tai Yang Leitbahn hat zu einem Jue Yin Syndrom geführt. Das Problem besteht darin, dass die Wasser-, Erd- und Holzanteile im Leber-Holz geschwächt sind. Dadurch werden außerdem die Erd- und Feueranteile in der Milz-Erde geschwächt.

Die Zutaten im „Xiao Yang Dan Tang“ Rezept sind Gui zhi (Holz in Holz), Shao yao (Erde in Metall), Sheng jiang (Erde in Holz), Gan cao (Holz in Erde) und Da zao (Feuer in Erde).

Man benutze die Erd- und Holzanteile im Holz-System, um dessen ursprüngliche Erd- und Holzanteile zu stärken. Ausgehend von der Milz-Erde benutzen wir den im Kind des Erde-Systems, dem Metall-System, enthaltenen Erdanteil (das Feuer im Erde-System erzeugt die Erde im Metall-System), um den Wasseranteil im Holz-System zu kontrollieren (Lösen des „scharfes Holz unterdrückt süße Erde“ Problems). Außerdem benutzen wir die Holz- und Feueranteile im Erd-System, um der Schwächung der süßen Erde durch die Erd- und Holzanteile im Holz-System entgegenzuwirken (Holz erzeugt Feuer und Feuer erzeugt Erde). Zur Veranschaulichung dieser Rezeptur siehe Abbildung unten.

Die Störung der Tai Yang Leitbahn hat dazu geführt, dass die Wasser-, Erd- und Holzanteile im Holz-System Mangel leiden und es dennoch auch zu einer Schwächung der Erd- und Feueranteile in der Milz-Erde kam. Dies bedeutet, dass es sich hierbei um ein Jueyin Syndrom handelt. In diesem Fall soll die Rezeptur „Xiao Yang Dan Tang“ angewandt werden. Der „Herrscher“ (jū n) ist Gui zhi, der „Minister“ (chen) ist Bai Shao yao, die „Assistenten“ (zuo) sind Gan cao und Sheng jiang, der „Bote“ (shi) ist da zao.

Erzeuge Süße, um Schwellungen aufzulösen, Kopfschmerz, Hitze, Schweißausbrüche,

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Kälteempfindlichkeit, verstopfte Nase und Brechreiz zu behandeln. Es handelt sich um eine 1 kaiserliche Arznei – 1 ministeriale Arznei – 2 Assistenten– 1 Gesandter – Rezeptur. Himmel (Rezeptur) 5 (Zutaten), (Wasser) 7 (sheng), (kochen) 3 (sheng) und (warm einnehmen) 1 (sheng) sind Yang-Zahlen. Bei Leber-Yang-Mangel benutze die Yang-Zahlen 1, 3, 5 und 7 zum Zubereiten der Medizin, um das Yang anzuheben. Die Medizin soll pro Tag dreimal eingenommen werden, damit kommen zur Tonisierung der Yang-Symptome ausschließlich Yang-Zahlen zur Anwendung.

(Erklärung aus dem Fu Xing Xue von Tao Hong-Jing)

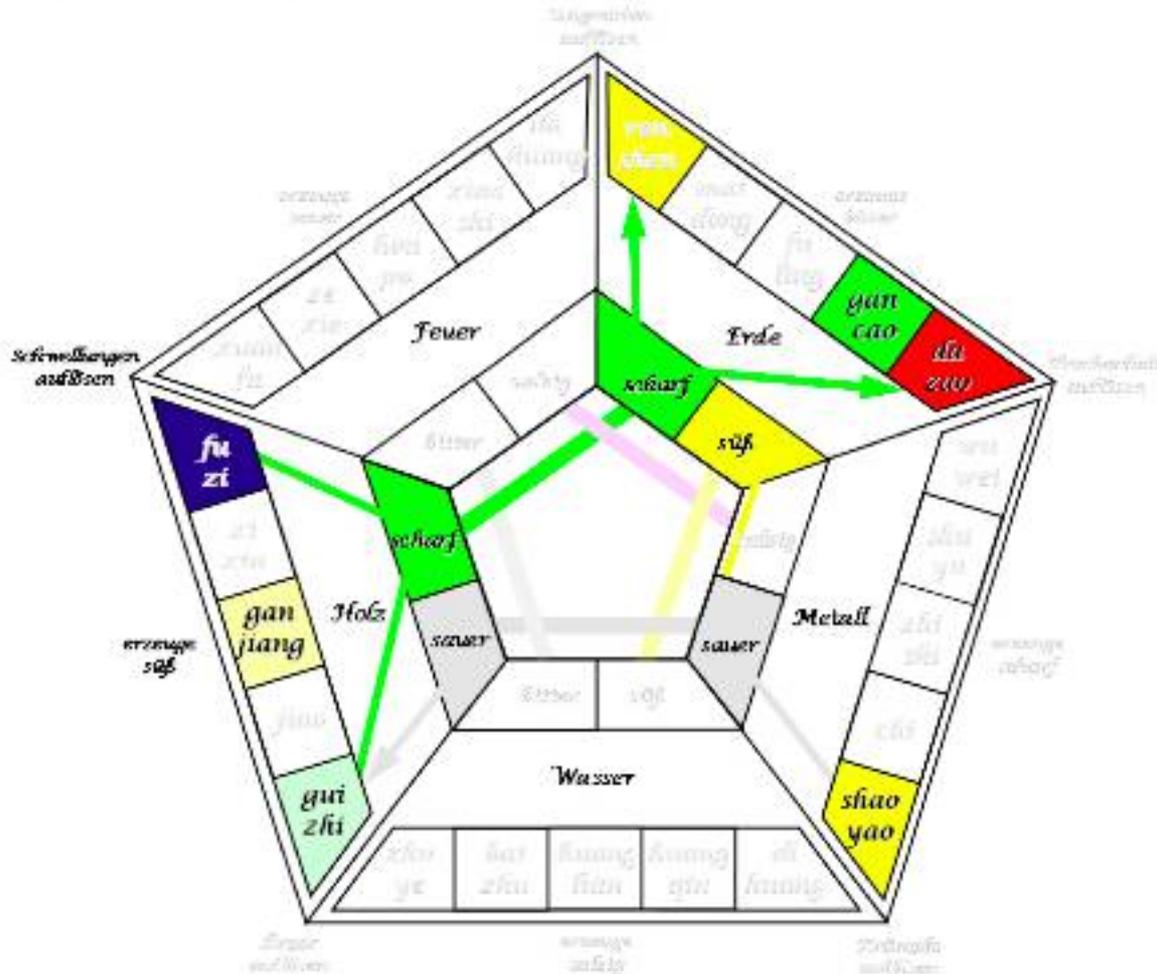


Abbildung: Gui Zhi Tang nach dem Tang Ye Jing

3. Beweis:

Auch viele der von ihm verwendeten Formeln waren daoistische Standardformeln, deren Namen er in seinem Buch bis auf den grünen Drachen des Ostens und den weißen Tiger des Westens änderte (Qing Long und Bai Hu).

Basierend auf die Formeln aus Tao Hong-Jings *Fu Xing Jue* „Tang Ye Jing Fa Tu“ (Methode des Tang Ye Jing) gab es für jede Himmelsrichtung zwei Dekokte. Das Kleine (Xiao....Tang) attackiert stärker, das große (Da....Tang) tonisiert stärker. Insgesamt gab es 16 Grundrezepturen:

Alter Name: Yang Dan Tang (陽旦 Yang Erwachendes Dekokt, von Tai Yang Zeit 9 Uhr bis

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

nachmittags 15 Uhr):

Wärmt den späten Morgen (Taiyang) wenn zu viel Kälte

Xiao Yang Dan Tang=Gui Zhi Tang (Shang Han)

Da Yang Dan Tang=Jin Gui Huang Qi Jian Zhong Tang plus Ren Shen

Hier z.B. : Gui Zhi (Holz in Holz), Bai Shao (Erde in Metall), Sheng Jiang (Erde in Holz), Gan Cao (Holz in Erde), Da Zao (Feuer in Erde), usw.

Yin Dan Tang (陰旦 Yin Erwachendes Dekokt, von Shao Yang Zeit 3 Uhr bis morgens 9 Uhr):

Kühlt den frühen Morgen (Shaoyang) wenn zuviel Hitze

Xiao Yin Dan Tang=Shang Han Huang Qin Tang plus Sheng Jiang

Da Yin Dan Tang=Xiao Chai Hu Tang Plus Bai Shao

Qing Long Tang (青龍 Türkiser Drache Dekokt - Osten, Holz):

Die Wolken (Wasser) folgen dem Drachen. Grüner Drache=Ma Huang

Xiao Qing Long Tang=Ma Huang Tang

Da Qing Long Tang=Xiao Qing Long Tang

Bai Hu Tang (白虎 Weißer Tiger Dekokt - Westen, Metall):

Die große Hitze folgt dem Tiger. Weißer Tiger=Shi Gao

Da Bai Hu Tang=Bai Hu Jia Ren Shen Tang

Xiao Bai Hu Tang=Zhu Ye Shi Gao Tang plus Sheng Jiang minus Ren Shen

Zhu Que Tang (朱雀 Roter Feuervogel Dekokt - Süden, Feuer):

Das Yin-Feuer folgt dem Feuervogel hinunter. Roter Feuervogel=Eigelb

Xiao Zhu Que Tang =Huang Lian E Jiao Tang

Da Zhu Que Tang=Xiao Zhu Que Tang plus Ren Shen und Gan Jiang

Xuan Wu Tang (玄武 Schwarzer Krieger Dekokt - Norden, Wasser):

Das Eis folgt dem Schwarzen Krieger (Schildkröte). Schwarzer Krieger=Fu Zi

Xiao Xuan Wu Tang = Zhen Wu Tang

Da Xuan Wu Tang = Zhen Wu Tang plus Ren Shen und Zhi Gan Cao

Gou Cheng Tang (勾陳 Polarsternschlange Dekokt, Mitte, Erde):

Die Nässe folgt dem gelben Einhorn (Qilin). Gelbes Einhorn=Gan Jiang

Xiao Gou Cheng Tang: Li Zhong Wan minus Bai Zhu plus Da Zao

Da Gou Cheng Tang: Ban Xia Xie Xin Tang

Teng She Tang (騰蛇 Schwarze Fliegende Schlange, Überall, Ministeriales Feuer): Das Fülle-

Feuer folgt der Drachenschlange. Schwarze Schlange=Da Huang

Xiao Teng She Tang = Da Cheng Qi Tang minus Da Huang plus Gan Cao

Da Teng She Tang = Xiao Cheng Qi Tang plus Ting Li Zi und Sheng Jiang

4. Beweis:

Von der auf Himmelsstämme und Erdenzweige verwendenden Qi-Huang Schule erkennt man in z.B. in seinen Angaben über die Optimalzeiten der Behandlung (Yu Jie Shi) zu den Doppelstunden, die je am Ende jedes Kapitels der sechs Schichten erwähnt werden:

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Schicht/Energie	欲解时 Yu Jie Shi	欲剧时 Yu Ju Shi	Erdenzweig 地支
TaiYang 太阳	9am-3pm	9pm-3am	Yi – wei 巳至未
YangMing 阳明	3pm-9pm	3am-9am	Shen – wu 申至戌
ShaoYang 少阳	3am-9am	3pm-9pm	Yin – chen 寅至辰
TaiYin 太阴	9pm-3am	9am-3pm	Hai – chou 亥至丑
ShaoYin 少阴	11pm-5am	11am-5pm	Zi – yin 子至寅
JueYin 厥阴	1am-7am	1pm-7pm	Chou - mao 丑至卯

Praktisch umgesetzt heißt dies zum Beispiel:

Die pathologische Taiyang-Energie Kälte läßt sich am besten zwischen 9 Uhr morgens und nachmittags 3 Uhr behandeln, wenn es warm ist und das Yang schon oder noch stark. Es erreicht ja um Mittags 12 Uhr seinen Höchststand. Die Optimalzeit zur Behandlung liegt also in diesen sechs Stunden.

Von 9 Uhr abends bis nachts um 3 Uhr ist hingegen, das Yin schon oder noch am stärksten, da ja das Yang, die Wärme um Mitternacht erst geboren wird und daher am schwächsten ist. Es kann also sein daß sich um diese Zeit die Krankheit am Stärksten zeigt. Diese Zeit (Yu Zhuo Shi) ist also am Schlechtesten geeignet für eine therapeutische Intervention.

Fazit:

Mir persönlich erscheint die Interpretation von Zheng Qing-An dem Begründer der Feuerschule am logischsten und mit dem gesunden Menschenverstand nachvollziehbar, da er voraussetzt, daß Zhang Zhong-Jing das Shang Han Lun basierend auf die daositischen Werke schrieb.

Aus diesem Grunde wollen wir uns in diesem Teil des Meisterkurses drei Interpretationen aus des Textes anschauen:

Die von

- Hu Xi-Chun (1899—1984), einem „normalen“ Vertreter der Shanghanlun-Pai im modernen China, der das Shang Han so lehrte, wie es heute in den modernen Textbüchern steht,
- jene von Peng Zi-Yi, einem genialen Querdenker aus dem Yunnan des vorletzten Jahrhunderts (1871-1949), der vorallem die Natur mit einbezog und die von
- Zheng Qing-An (1824-1911), dem Begründer der Feuerschule, der die Theorien aus Yi-Jing, und Nei Jing miteinbezog und so das Shang Han anders interpretierte als moderne Texte.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Um also das Shang Han Lun zu verstehen, muß man das gleiche Wissen haben, welches Zhang Ji (Zhang Zhong-Jing) zu seiner Zeit voraussetzte. Dieses Wissen beinhaltet die Kenntnis der daoistischen Medizin, wie sie zu seiner Zeit praktiziert wurde.

Teil Eins: „Moderne“ Interpretationen des Shang Han Lun:

Im ersten Kompendium der Arzneimitteltherapie, nämlich Zhang Zhong-Jings Buch „Shang han za bing lun“ (Heute geteilt in Shang Han Lun und Jin Kui Yao Lue) wurden die zwölf Verfahren komplett eingesetzt.

Das Shang Han differenziert zwei verschiedene Diagnoseverfahren, nämlich

1. Die Differenzierung nach den 112 Standardformeln, die leicht zu erlernen ist, aber mechanisch und unflexibel, daher eher für Anfänger geeignet.
2. Die Differenzierung nach den „Sechs Doppelmeridianen“, die aufwendiger zu erlernen ist, aber danach durch leichte Modifikation präzisere Ergebnisse erbringt. Sie ist eher für Fortgeschrittene geeignet.

Wirkweise der 12 meistverwendeten Arzneien des Shang Han Lun:



Wenden wir uns zunächst der Standardformeldifferenzierung zu, die sich wiederum nach den verwendeten Arzneien aufschlüsseln läßt.

Ma Huang (Ephedra) treibt exogene Kälte im Dach des Hauses (Biao, Äußeres) durch Schwitzen nach außen wo er verdunstet (Himmel). -> Jie Biao Fa (Biao befreien)

Gui zhi (Cinnamomum) die warme Yang-Arznei und Shao Yao (Päonia) die kühle Yin-Arznei harmonisieren die Wei (Verteidigungsenergie) und Ying (Bauenergie) Anteile des Körpers. -> He Jie Fa (Harmonisieren), Tong Yang Fa (Yang durchgängig machen) und Xing Qi Fa (Qi bewegen)

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Fu Zi (Aconitum) bringt das Yang zurück und attackiert die Kälte wenn sie tiefer eingedrungen ist. -> Wen Li Fa (Yang wiederherstellen)

Dang Gui (Angelica) bewegt durch Hitze oder Kälte gestautes Blut und nährt das Blut gleichzeitig. Huo Xue Fa (Blut bewegen), Yang Xue Fa (Blut nähren)

Ren Shen wirkt rein tonisierend auf das Yuan-Qi, wenn es geschwächt ist. -> Bu Qi Fa (Qi tonisieren).

E Jiao wirkt rein nährend und stillend auf das Blut, wenn es leer ist. -> Yang Xue Fa (Blut nähren), Zhi Xue Fa (Blut stillen)

Ist der exogene Faktor bis an die Grenze zwischen Biao (Aussen) und Li (Innen) vorgedrungen, d.h. in den Shao Yang Bereich, dann stabilisiert Chai Hu (Bupleurum) diesen. -> Tiao He Fa (Balancieren)

Gan Cao (Glycyrrhiza) wirkt schon mehr im Inneren und harmonisiert die Wirkung der Arzneien und bringt diese in die 12 Leitbahnen. (Harmonisieren)

Ist das Innere durch die Kälte Yang leer geworden, dann wärmt Gan Jiang (Zingiberis) das Innere und vertreibt Kälte aus den Zang-Fu Organen. -> Wen Li Fa (Inneres wärmen)

Ist das Innere jedoch durch Hitze oder Feuer befallen so wird es mittels des kalten Da Huang (Rheum) aus dem Körper purgiert. -> Xie Re Fa (Feuer purgieren)

Hat sich aber pathogene Nässe im Inneren angesammelt, so wird diese mit dem drainierenden Fu Ling (Poria) ausgeleitet. -> Li Shi Fa (Nässe diuretisch ausleiten)

Die drei Arzneien Gui Zhi, Bai Shao und Gan Cao bilden hier das grundlegende Dreieck der Shang Han Rezepturen. Die anderen 9 sind die weiterführende Grundlage von den für alle 112 Formeln insgesamt 89 benutzten Arzneien des Shan Han. Mit den weiteren 21 Arzneien kommt man schon auf ein mehr als ein Drittel der Gesamtanzahl (33) und kann fast alle Formeln nachvollziehen.

Es werden meist benutzt zum:

Biao befreien	Hitze Kühlen	Nässe-Hitze kühlen	Husten stillen	Nässe/Schleim umwandeln	Qi bewegen	Blut bewegen	Qi tonisieren	Blut nähren	Shen beruhigen	Purgieren
Ma Huang, Lian Qiao, Zhu Ye, Sheng	Chai Hu, Shi Gao, Zhi Mu	Hua Shi, Huang Qin, Huang Lian	Xing Ren	Hou Po, Ban Xia	Zhi Shi, Chen Pi	Mu Dan Pi, Tao Ren	Ren Shen, Da Zao, Bai Zhu	Dang Gui, E Jiao, Shou Di Huang	Long Gu, Mu Li	Da Huang, Mang Xiao

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Jiang	Zhi Zi, Dan Dou Chi									
-------	------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die drei Arzneien Gui Zhi, Bai Shao und Gan Cao bilden hier das grundlegende Dreieck der Shan Han Rezepturen. Die anderen sind die weiterführende Grundlage von den für alle 113 Formeln insgesamt 89 benutzten Arzneien des Shan Han. Mit den weiteren 21 Arzneien kommt man schon auf ein mehr als ein Drittel der Gesamtarzneizahl (33) und kann fast alle Formeln nachvollziehen.

Auf diesen etwa 30 Arzneikombinationen basieren daher weit über die Hälfte der Formeln und damit kann die eine Differenzierung nach den Standardformeln logisch erschlossen werden.

Von den 112 oder nach anderer Zählweise 113 Formeln des Shan Han enthalten 21 Formeln Fu Zi, also fast 24%. Die Dosierung nach Zhang Zhong-Jing betrug z.B. für die Si Ni Tang ein „*mei*“ das heißt ein ganzes komplettes Wurzelstück, also ungefähr 20-25g. Für die Tong Mai Si Ni Tang wurde sogar noch höher dosiert, z.B. 2-3 *mei*, also 70-80g. Hierbei unterschied er aber ob zur Wiederbelebung des lebensgefährlich zusammenbrechenden Yang - hierzu verwendete er die im Westen heute nicht erhältliche Rohdroge „Sheng Fu Zi“ - und zur Stärkung des Yang und wärmen des Inneren, sowie attackieren der Yin Pathogene das präparierte „Zhi Fu Zi“

Differenzierung nach den Formeln basierend auf dem Shang Han Lun

1. Gui Zhi und Bai Shao Yao

- a. Für Biao-Syndrome zum Regulieren von Ying und Wei (z.B. bei Schwitzen bei Huan-Mai, Wind-Kälte, die sich nicht in Wind-Hitze wandelt)
- b. Li (Interior)-Syndrom zum Regulieren von Qi und Blut (z.B. Schmerz durch Kälte in den Leitbahnen).

Beispiele: Gui Zhi Tang, Gui Zhi Fu Ling Wan und Dang Gui Si Ni Tang.

2. Gui Zhi und Gan Cao

Zum Stärken des Yang, senken von Kontraktivem Qi und bei Palpitationen. Beispiele: Gui Zhi Gan Cao Tang, Ling Gui Zhu gan Tang, Zhi Gan Cao Tang.

3. Bai Shao und Gan Cao

Zum Nähren des Yin, gegen Spasmen und Kontraktionen; bei Bauchschmerzen (z.B. bei RLS 9g/18g). Beispiele: Shao Yao Ga Cao Tang, Zhi Gan Cao Tang.

4. Ma Huang und Gui Zhi

Diaphoretisches Befreien des Biao, Kälte zerstreuen, bei (Schüttelfrost und Fieber, Kopf- und Gliederschmerz, gespanntem Puls bei Abwesenheit von Schweiß.) Beispiele: Ma Huang Tang, Da Qing Long Tang, Xiao Qing Long Tang.

Für gleiche Symptomatik mit mehr Kälte und sehr tiefem Puls anstatt Gui Zhi wird das heißere Fu Zi verwendet. Beispiel: Ma Huang Fu Zi Xi Xi Tang.

5. Ma Huang und Xing Ren

Zum Stärken der Lunge und gegen Fülle-Asthma. Beispiele: Ma huang Tang, Ma Xing Shi Gan Tang, Da Qing Long Tang, Xiao Qing Long Tang.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

6. Ma Huang und Shi Gao

Zum Stärken der Lunge und Klären von Fülle-Hitze (bei Asthma, hohem Fieber). Beispiele: Ma Xing Shi Gan Tang, Yue Bi Tang.

7. Ma Huang und Fu Zi (siehe unter Ma Huang und Gui Zhi)

8. Ma Huang und Lian Qiao

Zum Zerstreuen akkumulierter Hitze des Li (Inneren) oder toxischer Hitze (bei Geschwüren oder Ikterus). Beispiele: Ma Huang Sheng Ma Tang, Ma Huang Lian Qiao, Chi Xiao Dou Tang.

9. Chai Hu und Huang Qin

Zum Balancieren der Shao Yang Achse und bei Fieber, abwechselnd mit Schüttelfrost. Beispiele: Xiao Chai Hu Tang, Da Chai Hu Tang.

10. Huang Lian und Gan Jiang

Bei gleichzeitig Magen-Hitze mit Darm-Kälte (Gan Jiang wärmt und zerstreut und Huang Lian kühlt und senkt ab, daher bei Unruhe im Brustraum Übelkeit, Bauchschmerz und Durchfall.) Beispiele: Huang Lian Tang, Wu Mei Wan, Xie Xin Tang.

11. Huang Qin und Huang Lian

Gegen Nässe und Hitze; zur Entgiftung; bei Akkumulation von Hitze im Verdauungstrakt (schmerzhafter Druck im Bauch und übelriechenden Durchfällen). Beispiele: Xie Xi Tang, Ge Gen Qin Lian Tang.

12. Zhi zi und Gan Jiang

Zum Reduzieren von Hitze im Oberen Erwärmer und wärmen des Mittleren Erwärmers. Bei Unruhe durch Herz-Hitze und gleichzeitig Mitte-Yang Leere. Beispiel: Zhi Zi Gan Jiang Tang.

13. Zhi Zi und Dan Dou Chi

Wie Zhi zi und Gan Jiang für Hitze-Stau-Gefühl im Brustraum mit Unruhe und Reizbarkeit, aber außerdem Schlaflosigkeit. Beispiel: Zhi Zi Chi Tang und Zhi Zi Sheng Jiang Chi Tang.

14. Shi Gao und Zhi Mu

Zum Starken Kühlen der Hitze, bei Durst und Ruhelosigkeit mit hohem Fieber und Schwitzen. Beispiel: Bai Hu Tang

15. Shi Gao und Zhu Ye

Wie Shi Gao und Zhi Mu, aber milder für den Magen und langsamer wirksam, weniger bitter z.B. bei Kinder-Rezepturen. Beispiel: Zhu Ye Shi Gao Tang.

16. Da Huang und Mang Xiao

Schnelles, purgierendes Ausleiten von Fülle-Hitze mit festem Stuhl oder Verstopfung, Fieber und Bauchschmerzen. Beispiele: Da Cheng Qi Tang, Pi Yue Wan.

17. Zhi Shi und Hou Po

Zur Bewegung von Qi und gegen Stagnation, auch Verdauungsstagnation des Darmes; bei

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Völlegefühl in Brust (Hou Po) und Abdomen (Zhi Shi). Beispiel: Da Cheng Qi Tang, Zhi Zi Hou Po Tang.

18. Gui Zhi und Tao Ren

Gegen Blutstase und Schwellungen, zum Senken des Blutes nach unten. Bei Dymenorrhoe durch Kälte, Myomen und Uterustumoren. Beispiel: Gui Zhi Fu Ling Wan.

19. Mu Dan Pi und Tao Ren

Wie oben gegen Blutstase und Schwellungen, aber bei Tumorbildung in allen gynäkologischen Indikationen, sowie Hitze-Akkumulation mit Husten und Kurzatmigkeit. Beispiel: She Gan Ma Huang Tang, Xiao Qing Long Tang.

20. Gan Jiang und Gan Cao

Zum Stärken des Milz-Yangs bei Mitte-Leere mit Borborygmen, Abdominalschmerz und Durchfall, sowie bei Kälte in Milz und Lunge mit kaltem profusem Schleim. Beispiel: Li Zhong Tang, Si Ni Tang, Xiao Qing Long Tang, Gan Jiang Gan Cao Tang.

21. Fu zi und Gan Jiang

Zum Wärmen der Leitbahnen und Wiederherstellen des Yang. Bei Kältegefühl mit Erbrechen, Durchfall, Schwitzen bei kalten Extremitäten, schwachem und tiefen Puls. Beispiel: Si Ni Tang, Fu Zi Gan Jiang Tang.

22. Fu Zi und Gui Zhi

Wie oben aber auch zum Vertreiben von Fülle-Kälte. Beispiel: Fu Zi Gui Zh Tang, Gui Zhi Qu Shao Yao Jia Fu Zi Tang.

23. Fu zi und Bai Zhu

Bei Kälte-Nässe mit tiefem Puls, schmerzhaften Gelenken und Besserung durch Wärme. Beispiel: Fu Zi Tang, Zhen Wu tang, Gan Cao Fu Zi Tang.

24. Shou Di Huang und E Jiao

Zum Nähren von Blut und Yin. Bei Yin/Blut-Leere mit Blutverlusten wie Geburtsblutungen, Lochien usw. Beispiel: Xiong Gui Jiao Ai Tang, Zhi Gan Cao Tang, Huang Lian Tang.

25. Fu Ling und Bai zhu

Zum Tonisieren der Milz und bei Nässe. Bei trübem Urin, Qi-Leere-Schwindel, Palpitationen. Beispiel: Ling Gui Zhu gan Tang, Wu Ling San, Zhen Wu Tang.

26. E Jiao und Hua Shi

Zum Blut nähren und Nässe diuretisch ausleiten. Bei Unruhe, Durstgefühl und zu wenig Urin. Beispiel: Zhu Ling Tang.

27. Sheng Jiang und Da Zao

Zum Regulieren von Ying und Wei, ähnlich Kombination drei, aber hier vorallem zum gleichzeitigen Beruhigen des Li und Zerstreuen des Biao. Beispiel: Xiao Cha Hu tang, Gui Zhi tang.

28. Ban Xia und Sheng Jiang

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Zum Harmonisieren des Magens und senken von Kontravektivem Qi bei Übelkeit und Erbrechen.
Beispiel: Xie Xin Tang, Xiao Chai Hu Tang.

29. Long Gu und Mu Li

Zum Festigen und Sammeln bei Verlust von Körperflüssigkeiten und Absenken des Shen, z.B. bei Schwitzen, Blutverlust, Jing-Verlust und Unruhe mit Herzklopfen. Beispiel: Gui Zhi jia Long Gu Mu Li Tang, Chai Hu jia Long Gu Mu Li Tang.

Welche Unterscheidungen des Sechs-Schichten-Modells gibt es?

1. Hu Xi-Chun und andere „moderne“ Shang Han Schulen:

Differenzierung nach den Doppelmeridian-Stadien von Biao nach Li

Ein Pathogen dringt nach der Shan Han-Theorie vom Biao (Tai-Yang Syndrom) ins Li ein, wobei die Yang-Achse den Übergang von Yang zu Yin bildet. Die acht Leitkriterien lassen sich daher folgendermaßen darstellen wie ein menschlicher Körper:

Tai Yang betrifft Biao-Fülle, (Kopf) -> Biao befreien mit Ma huang Tang, Gui Zhi Tang

(Linker Arm) Yang Ming Hitze-Fülle, -> Hitze kühlen mit Bai Hu Tang, Zheng Qi Tang

(Rechter Arm) Tai Yin betrifft lokale Yang-Leere (der Milz) -> Qi tonisieren mit Li Zhong Tang, Jian Zhong Tang

Shao Yang, die Achse zwischen Biao und Li, Fülle und Leere (Rumpf)
-> harmonisieren mit Chai Hu Tang, Xie Xin Tang

Shao Yin gesamte Yang-Leere mit Hitze/Kälte-Pathogen (Bauch) -> Yang wiederherstellen mit Si Ni Tang, Zhen Wu Tang

Jue Yin das Endstadium bei Yin- und Yang Zusammenbruch

a. **(Linker Fuß) Mehr Hitze** Behandlung ähnlich Yang Ming

b. **(Rechter Fuß) Mehr Kälte** = ähnlich Shao Yin

Legende: **Yang: Oben, Links, Fülle, Biao**

Yin: Unten, Rechts, Leere, Li

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Die 22 Formeln des Shanghanlun-Vorläufers Tang Ye Jing aus der Sicht der Hu Xi-Chun u.a. Schule:

Taiyang Taiyang/Yangming Taiyang/Shaoyin

Gui Zhi Tang	Taiyang	Taiyang	Zhong Feng Wind- Affektion	Diaphorese	Biao
Ma Huang Tang		Taiyang/ Yangming			
Ge Gen Tang		Taiyang/ Shaoyin			
Xiao Qing Long T.		Taiyang/ Shaoyang			
Chai Hu Tang		Taiyang/ Yangming			
Zhi Chi tang		Drei Yang			
Bai Hu Tang	Yang- ming	Yangming	Febrile Krankheiten	Purgation	Li
Cheng Qi Tang		Taiyang/ Yangming			
Di Dang Tang		Taiyang/ Yangming			
Yin Chen Tang	Shao- yang	Taiyang/ Shaoyang	Shang Han	Wärmen	
Shi Zao Tang					
Bai San					
Gua Di					
Huang Qin Tang	Shao- yin	Shaoyin	Shang Han	Wärmen	
Huang Lian E Jiao T.					
Zhu Ling Tang					
Si Ni Tang	Außer Konkurrenz	Taiyin	Shang Han	Wärmen	
Xuan/Zhen Wu Tang					
Wu Zhu Yu tang		Jueyin			
Tao Hua tang					
Long Gu Mu Li Qiu Ni Tang					
Fang Ji Di Huang T.					

Interessant ist hier, daß die „Abfolge“ von Außen nach Innen im Tang Ye Jing nicht existierte und eine Krankheit, so wie in der Wen Bing Schule auch in einer tieferen Schicht erfolgen kann.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Beispielrezepturen des Shang Han Za Bing Lung – Differenzierung nach der Hu Xi-chun u.a. TCM-Schulen in China (z.B.Meng-He Schule)

Ort	Temp.	Zustand	Symptome	Hauptdekokt	Bestandt.	Alternative
Biao – Tai Yang	Hitze	Fülle	Fieber, kein Schweiß, Husten, gelbes dickes Sputum, Fu-Jin o. Fu- Hua Mai	Ma Xing Shi Gan Tang	Ma huang, Xing ren, Shi gao, Gan Cao	Yue Bi jia Shu Tang
Biao – Yang Ming	Hitze	Yin-Leere	Fieber, Schweiß, Durst, Mundtrock- enheit, Schaden an Wasser (Jin-Ye), Hong-Mai o. Fu-Hua	Bai Hu Tang	Shi gao, Zhi Mu, Jing Mi, Gan Cao	Bai Hu jia Ren Shen Tang
Biao – Tai Yang	Kälte	Fülle	Fieber, Kälte- abneigung, kein Schweiß, Kopf- u. Gliederschmerz, Fu- Jin Mai	Ma Huang Tang	Gui Zhi, Xing ren, Gan Cao, Ma Huang	Xiao Qing Long Tang, Ge Gen Tang
Biao – Tai Yang	Kälte	Wei-Qi-Leere	Fieber, Schweiß, Gliederschmerz, Fu- Chi Mai	Gui Zhi Tang	Gui Zhi, Bai Shao, Gan Cao, Da Zao, Sheng Jiang	Gui Zhi Bai Zhu Tang
Biao: Yang Ming Hitze / Shao Yang Dis- harmo- nie	Hitze/ Kälte	Fülle	Hypochondium- Thorax-Schmerz, Ab- wechselnd H/K, Übel- keit, Druck i. Abdomen, Unruhe, Shuo-xian Mai	Da Chai Hu Tang	Chai Hu, Huang Qin, Bai Shao, Gan Cao, Sheng Jiang, Da Zao, Ban Xia, Zhi Shi, Da Huang	xx
Biao - Yang Ming	Hitze	Fülle (Blut)	Epigastrium-Druck, Wallungen, Blutungen, Obstipation, Insomnia	San Huang Xie Xin Tang	Huang Lian, Huang Qin, Da Huang	Huang Lian Huang Qin Tang
Biao -Yang Ming	Hitze	Fülle	Abdominales Druckgefühl oder Schmerz	Tiao wei Zheng Qi Tang	Da Huang, Mang Xiao, Gan Cao	Tao Ren Zheng Qi Tang, fang feng Tong Shen San
Weder	Hitze/	Leere	Hypochondium-	Xiao Chai	Chai Hu,	Chai Hu

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Li noch Biao - Shao Yang	Kälte Wechsel		Thorax-Schmerz, Übelkeit, Jin-Mai	Hu tang	Huang Qin, Ren Shen, Gan Cao, Sheng Jiang, Da Zao, Ban Xia	Long Gu Mu Li Tang, Chai Hu Bai Shao Tang
Tai Yin	Hitze/ Nässe-Schleim/ Hitze	Fülle/Leere (Magen-Qi)	Epigastrium-Druck, Vomitus durch kontrav. Qi, Diarrhoe, Pi-Gan, Borborygmen	Ban Xia Xie Xin Tang	Ban Xia, Huang Lian, Huang Qin, Gan Jiang, Ren Shen, Gan Cao, Da Zao	xx
Li – Shao Yin	Hitze	Leere	Extremer Durst, trockene Haut, (z.B. Diabetes), keine Kälteabneigung	Bai Hu jia Ren Shen Tang	Shi gao, Zhi Mu, Jing Mi, Gan Cao & Ren Shen	Mai Men Dong Tang
Li-Shao Yin	Hitze/ Nässe	Leere (Ni-Yang)	Durst, bei Qi-Leere Wasserstau in Blase, fehlender Transport nach oben, Kopfschmerz Shuo-Mai	Wu Ling San	Fu Ling, Zhu Ling, Ze Xie, Bai Zhu, Gui Zhi	Zhu Ling Tang
Li - Tai Yin	Kälte	Leere	Druck o. Schmerz im Abdomen, Obstipation, Blässe	Gui Zhi jia Shao Yao Da Huang Tang	Bai Shao (hohe Dosis), Gui Zhi, Gan Cao, Da Zao, Sheng Jiang, Da Huang	xx
Li – Tai Yin	Kälte	Leere (Milz-Yang)	Abdominalsymptome: Druck, geringer Tonus d. Bauches.	Gui Zhi jia Shao Yao Tang	Bai Shao (hohe Dosis), Gui Zhi, Gan Cao, Da Zao, Sheng Jiang	Xiao Jian Zhong Tang, Gui Zhi Fu Ling Wan
Li – Shao Yin	Kälte	Leere (Qi)	Abdominalsymptome: Druck i. Abdomen, weicher Stuhl, Blässe	Ren Shen Tang	Ren Shen, Bai Zhu, Gan Cao, Gan Jiang	Si Jun Zi Tang

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Li – Shao Yin	Kälte	Leere (Yang)	Im ganzen Körper Symptome: kalte Extremitäten, Müdigkeit ohne Blut-Leere, profuser Urin	Ba Wei Di Huang Wan	Shou Di, Shan Yao, Fu Ling, Wu Zhu Yu Ze Xie, Mu Dan Pi, Fu Zi, Rou Gui	xx
Li – Jue Yin	Kälte	Leere (Yang)	Im ganzen Körper Symptome: Ödeme, Harnverhaltung, Palpitation, Schwindel, Chen-Jin Mai o. Chi-Ruo Mai	Zhen Wu Tang	Fu Zi, Bai Shao, Bai Zhu, Sheng Jiang, Fu Ling	xx
Li – Jue Yin	Kälte/ falsche Hitze	Leere (Blut)	Im ganzen Körper Symptome: Ödeme, Dysmenorrhö, Unruhe, Oligurie, Anämie	Dang Gui Si Wu Tang	Dang Gui, Bai Shao, Shou Di, She Chuang Zi	Wen Qing Yin
Li – Jue Yin	Kälte/ Nässe	Leere (Yang)	s.o.	Zhen Wu Tang	Fu Zi, Bai Shao, Bai Zhu, Sheng Jiang, Fu Ling	xx

Während diese Unterteilung in Biao und Li, Kälte und Hitze, Fülle und Leere unterteilt, gehen manche Autoren nach der Symptomatik der Schichten vor und erklärte, daß wenn sogenannte Bestätigungen einer für die Rezeptur typischen Symptomatik vorlägen, diese Rezeptur dann indiziert sei. Die japanische Kampo-Schule und der Chinese Huang Huang arbeiten nach diesen Mustern, die homöopathischen Arzneibildern oder astrologischen Vereinfachungen ähneln. Man findet leicht einen Patienten in der Typenbeschreibung wieder: Sie sind daher leicht zu erlernen, schwächeln aber im Detail bei den individuellen Modifikationen die der Patient benötigt.

Name	Hauptsymptomatik	Mögliche Begleitsymptome	Diagnose / Therapie	Hauptarzneien
1. Tai Yang – Doppelmeridiane affiziert (Dü, Bl)	Spannungsschmerz in Schädeldach, Hinterkopf, Genick o. Rücken, Kälteabneigung, Fieber	Nase verstopft, Niesen etc. kein Schweiß, Schmerzen in Hüftbereich, kein o. dünner weißer Belag, Puls oberflächlich und gespannt	Wind in Tai Yang Achse/ Wind vertreiben, Leitbahn durchgängig machen	Qiang Huo, Fang Feng, Gao Ben
2. Yang Ming	Schmerz in Stirn, über den Augen-	Schmerz in Augen o. Zähnen, trüber	Wind in Yang Ming Achse/	Bai Zhi, Ge Gen, Sheng

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Doppelmeridiane affiziert (Di, Mg) UE, ME	brauen, Oberkiefer, Gastrointestinal-Schmerz, Fieber, Durchfall/Verstopfung	Nasenschleim, 3 Große: Durst, Schweiß, Fieber , Mund trocken, rote Zunge, gelber Belag, Puls beschleunigt, überflutend (hong, shuo)	Wind vertreiben, Leitbahn durchgängig machen	Ma
3. Shao Yang Doppelmeridiane affiziert (Gb, SJ) OE, ME	Seitl. Kopfschmerz oder Migräne bis zur Stirn	Abwechselnd Kälte-Hitze-Syndrome, bitterer Mund, trockene Augen, Schwindel, Tinnitus o. Taubheit, Engegefühl in Brust, Rippen, Zunge seitl. Rot, Belag weiß, Puls saitenförmig (xian)	Wind in Shao Yang Achse/ Wind vertreiben, Leitbahn durchgängig machen	Chai Hu, Chuan Xiong, Man Jing Zi
4. Tai Yin Doppelmeridiane affiziert (Mi, Lu) ME	Milz-Leere u. Kälte- Zeichen: Übelkeit, Völlegefühl im Abdomen, z.T. Erbrechen Durchfall	Inappetenz, Durstlosigkeit, Schmerzen im Bauch durch Druck gebessert, Zunge blaß, Puls verlangsamt oder weich	Pathogen in Tai Yin Achse, Leere/ Leitbahn wärmen, Pathogen vertreiben	Gui Zhi, Fu Ling, Ban Xia
5. Shao Yin Doppelmeridiane affiziert (He, Ni)	1. Kälte: Schüttelfrost u. kalte Glieder, Kälte-Aversion, gekrümmtes Liegen 2. Hitze: Fieber, Reizbarkeit, Insomnia	1: Müdigkeit, unverdauter Stuhl, viel klarer Urin, kein Durst, Zunge blaß, Puls tief, fein (chen, xi) 2: Mund trocken, dunkler Urin, Zunge rot, belaglos, Puls fein, beschleunigt	Pathogen in Shao Yin Achse, Leere/ 1: Leitbahn wärmen, 2. Leitbahn kühlen beide: Pathogen vertreiben	1: Gan Jiang, Fu Zi, Gan Cao 2: Da Huang, Mang Xiao, Zhi Shi, Hou Po
6. Jue Yin Doppelmeridiane affiziert (Le, PC)	Falsche Hitze-echte Kälte Symptom wie Hitze i. Brust, kalte Glieder, Durchfall, Vomitus, Durst, Hunger mit Unfähigkeit zu Essen	Spannung, Schmerz i. Brust u. Rippenbogen (Herz) bis hin zum Unterbauch, z.T. auch Geschlechtsorgane u. Augapfel, Schwindel, Zunge dunkel Belag dünn, Puls saitenf.	Pathogen in Jue Yin Achse, Leere/ harmonisieren Leber glätten, Qi der Leitbahn durchgängig machen	Dang Gui, Gui Zhi, Xi Xin, Tong Cao, Ju Hua, Wu Zhu Yu, Ci Ji Li, Moxa

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

2. Peng zi-yi: Von der klimatischen Wandlung des Jahres aus betrachtet, die Relation von Ying und Wei: Reihenfolge: Jueyin-Shaoyin-Shaoyang-Taiyin-Yangming-Taiyang-Jueyin, wie im Mondkalender festgelegt

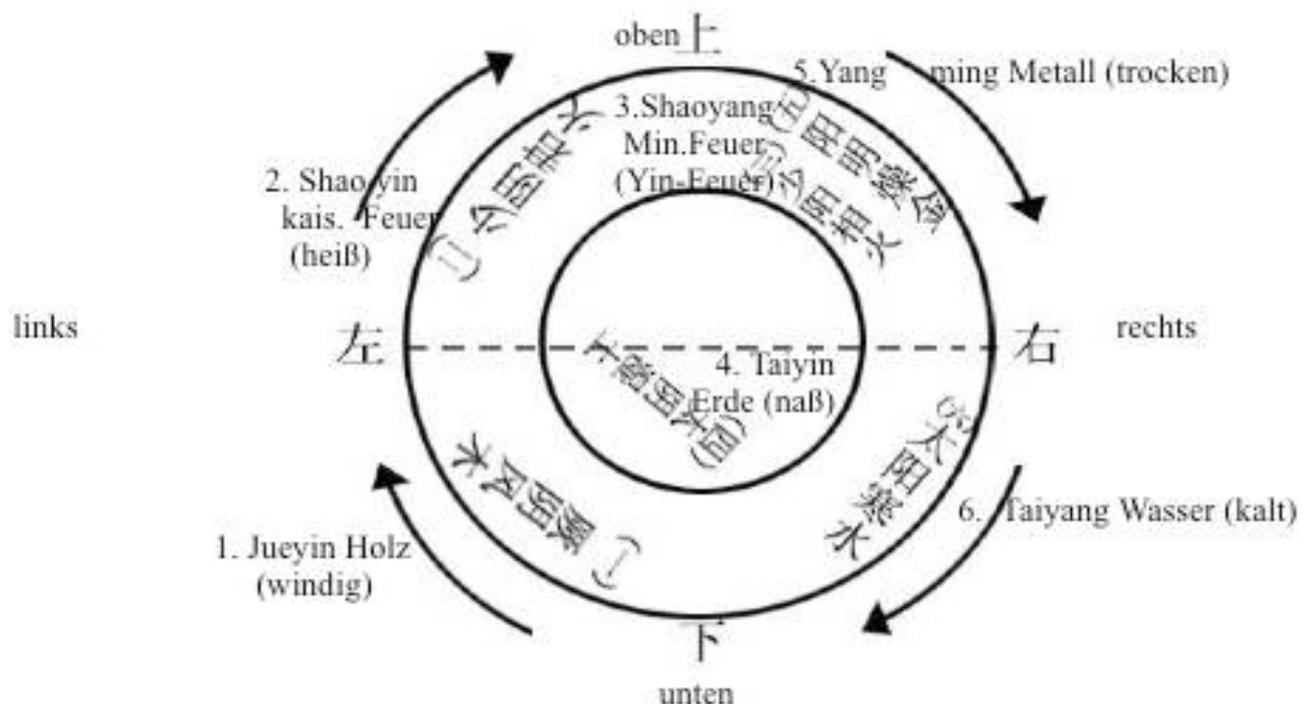
Anders als die im Nei Jing Su Wen beschriebene Abfolge, die dem Wachsen des Yang entspricht, und dem Sheng-Zyklus der Wandlungsphasen entspringt und mit Taiyang (Wasser)>Jueyin (Holz)> Shaoyin (Feuer)>Taiyin (Erde)> Shaoyang (Kais.Feuer) > Yangming (Metall)>Taiyang (Wasser), ist hier der chinesische Bauernkalender mit seinem Ablauf der 6 Energien und Schritte (Bu) pro Jahr die Grundlage, so daß die 61 Tage von je einer Energie regiert werden. Wie im Kaptitel 61 des Su Wen dargestellt, konnten dadurch auch die 6 Schichten mit den 12 Erdenzweigen in Verbindung gebracht werden.

Peng Zi-Yi erklärt diesen Zusammenhang brilliant:

Das Holz des Frühlings bringt die Lebenskraft hervorsprießen, das Feuer des Sommers läßt sie aufblühen, das Metall des Herbstes sammelt sie, das Wasser des Winters speichert sie. Die Erde in

Bewegung der 6 Energien

六气圆运动之图



der Mitte regiert die Umwandlungen dieser Phasen, das Ministeriale Feuer gibt den Anstoß an allen Stellen. Sprießen, Blühen, Sammeln, Speichern, und Umwandeln - das sind die 6 Energien. Horizont von links (Ost) nach rechts (West)

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Sheng= von Norden (Nadir) unterirdisch aufsteigend
Fu= von Mittlinie überirdisch aufsteigend
Jiang= von Süden (Zenith) oberirdisch absteigend
Chen= von Mittlinie unterirdisch absteigend

厥阴风木 (dong-chun) Jueyin Wind-Osten Frühling

Alles über dem Horizont ist Yang, alles unterhalb des Horizontes ist Yin.

Am Anfang des Lebenszyklus im Winter (oder des Tages, um Mitternacht) ist die Kälte am stärksten. Die warme Kraft des Yang, die im Herbst in die Frucht, Samen oder Wurzel drang und dort als Keim des Lebens im kalten Winter gespeichert wurde (Yang im Yin) wird in der Erde zu Holz verwandelt. Wenn das Yin aber seinen Höhepunkt überschritten hat (Jue Yin=extremstes Yin), platzen die Samen auf. Holz regiert die Bewegung, das Ausbreiten. Wenn dieses im Körper blockiert ist, entsteht Wind. Daher ist Wind mit dem Holz verbunden.

少阴君火 (chun-xia) Shaoyin Kaiserliches Feuer Sommer

Die zweite Energie kommt ebenfalls aus der Tiefe unter dem Horizont, wächst nun aber wieder an der Oberfläche über dem Horizont so daß das abnehmende Yin nur noch schwach ist (Shao Yin=kleines Yin). Das Yang im Yin wird immer stärker im Frühling, bis es seine größte Wärme erreicht. Dieses ist das Kaiserliche Feuer. Daher regiert das Feuer die reine pathologische Hitze.

少阳相火 (xia-changxia) Shaoyang Ministeriales Feuer Spätsommer

Die dritte Energie entsteht, wenn das Yang seinen Höhepunkt überschritten hat. Das Yang im Yang spiegelt sich in Blüten wieder aber nimmt wieder ab, so daß es kleines Yang (Shao Yang) genannt wird. Die Wärme (Yang) dringt in den Boden ein und vermischt sich mit dem kalten Wasser (Yin) dort um es zu wärmen. Dies ist das Ming-Men, das nicht glänzt wie der Kaiser, sondern arbeitet wie der Minister. Es läßt im Makrokosmos die Früchte reifen und wärmt im Mikrokosmos von unten die Mitte.

Wenn aber das Feuer nicht rechtzeitig absteigt, um das Leben auf dem Boden zu wärmen, entsteht pathologische Hitze, wie beim Yin-Feuer oder der Sommerhitze.

Im Huang Di Nei Jing, Liu Weizhi Dalun heißt es: „*Der Shaoyang wird vom oberen Feuer regiert, es enthält Jueyin. Die Organe von Shaoyang und Jueyin (Gb und Le) sind verbunden und ihr Qi verbindet sie.*“

Das absteigende ministeriale Feuer der Niere ist also eng an die aufsteigende Energie der Leber gekoppelt und wird daher auch leicht mitgerissen, wenn das Leber-Feuer hochschlägt. Dann erheben sich der Drache der Niere mit dem Donner der Leber.

太阴湿土 (Zhong) Taiyin Nässe-Erde Zwischenzeit

Die vierte Energie entsteht, wenn das Yang als Energie des Lebens tief in die harten Samen und Früchte also die Materie, das Yin eingedrungen ist, so daß es nicht mehr sichtbar, und nur als Potenz existiert. Dieses ist das größte Yin (Tai Yin). Auch im Wetter fährt die Wärme in den Boden hinein und es entsteht Nebel und Dunst aus der Erde. Wenn das Yang in der kalten Erde eingeschlossen ist, entsteht im Mikrokosmos pathologische Nässe.

阳明燥金 (Qiu-dong) Yangming Trockenheit-Metall Herbst

Die fünfte Energie entsteht oberhalb der Erde, ist also wieder Yang. Sie entsteht, wenn das warme Yang seinen Höhepunkt überschritten hat, und nachdem es in der Erde im Keim in der Materie verborgen ist, über der Erde am Himmel als Sonnenenergie alleine herrscht. Diese Zeit entspricht

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

dem Herbst, nach der Ernte, wenn die Blätter trocken werden weil auch das Yin als Wasser in der Erde verborgen ist. Doch wenn kein Regen fällt und das klare Yang alleine den Himmel beherrscht, entsteht Trockenheit, die dem Metall zugehört.

太阳寒水 (dong) Taiyang Kälte-Wasser Winter

Die sechste Energie entsteht, wenn das Yang sich komplett an Himmel und Erde nach unten zurückgezogen hat. Bei der Erde im Keim, am Himmel unterhalb des Horizontes. Der Winter beginnt, die Kälte regiert. Das Yang existiert nur noch unsichtbar als Potential. Doch ist zu dieser Zeit in seinem Potential als neues Leben am größten. Es ist also das größte Yang (Tai Yang). Wird aber die Kälte des Yin zu groß, dann erfrieren die Samen und Wurzeln und mit ihnen wird das gespeicherte Yang zerstört. Daher ist die pathologische Energie des Taiyang die Kälte.

Die Energien aller Phasen müssen wandelbar und flexibel sein, um Leben hervorzubringen: Holz muß hochwachsen, Metall nach unten als Erz begraben sein, sonst entstehen Wind oder Trockenheit. Feuer darf nicht von oben zu heiß lodern, Wasser darf nicht gefrieren und muß nach oben steigen und befeuchten. Sonst entstehen Hitze, Sommerhitze oder Kälte. Die Erde muß das Yang im Yin umwandeln und darf nicht beide getrennt lassen, sonst entsteht Nässe.

Aus: Peng Zi-Yi, Yuan Yundong de Gu Zhongxixue, Taiwan 1947 圆运动的古中医学

Wir dürfen hier alledings Nässe, Trockenheit usw. nicht nur als pathogen, sondern auch als klimatische Energie mit durchaus positiven Eigenschaften ansehen, denn die Hitze des Feuers trocknet ja Nässe und wärmt Kälte. Dies gilt auch für die anderen Energien.

Im Huang Di Nei Jing Kapitel 67:

Das große Qi des Kosmos enthält alles im leeren Raum. Die Trockenheit trocknet es, die Hitze läßt es reifen, der Wind bewegt es, die Kälte macht es fest, und das Feuer wärmt es. Daher sind Wind und Kälte unten, Trockenheit und Hitze sind oben, die Feuchtigkeit ist in der Mitte und das Feuer fließt überall hin. Auf diese Weise durchdringen die 6 Energien die Welt und bringen so die Materie aus dem Nichts hervor und wandeln sie.

Die Bewegungen der Witterungsenergie sind also:

Das Holz des Frühlings bringt die Lebenskraft hervorsprossen, das Feuer des Sommers läßt sie aufblühen, das Metall des Herbstes sammelt sie, das Wasser des Winters speichert sie. Die Erde in der Mitte regiert die Umwandlungen dieser Phasen, das Ministeriale Feuer gibt den Anstoß an allen Stellen. Sprossen, Blühen, Sammeln, Speichern, und Umwandeln - das sind die 6 Energien.

Zusammenfassung makrokosmisch und im Körper:

Natur:

1. Jueyin und 2. Shaoyin = Energie nach Außen (sprossen und keimen) und oben expandieren (Blühen)
3. Shaoyang Einsammeln von Sonnenergie in Mensch oder Pflanze als Same und herabhängen.
4. Taiyin Im inneren der Samen Umwandeln der Energie in Materie
5. Yangming Austrocknen der Blätter und Reifen der Samen und Früchte
6. Tai Yang Durch Frost Hineindrängen des gespeicherten Yang ins Innerste der Samen

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Körper:

Wenn die Phasen sich nicht gleichmäßig wandeln, dann entstehen, die 6 pathogenen Energien Wind, Hitze, Sommerhitze, Nässe, Trockenheit und Kälte. Es sind deshalb 6, weil es zwei Arten des Feuers gibt. Die Bewegung des kaiserlichen Feuers ist das aufsteigen, die Bewegung des ministerialen Feuers das Absteigen. Es steigt nach der Sommersonnenwende im Herbst unter den Horizont hinab ins kalte Wasser des Winters, wo es (in den Wurzeln und Samen) gespeichert wird, um im Frühling wieder als kaiserliches Feuer zuzunehmen und aufzusteigen bis es sein Maximum zur Sommersonnenwende erreicht.

Wenn keine Harmonie zwischen den Wandlungsphasen herrscht, dann entstehen Erkrankungen: Ist das Holz zu stark, dann entsteht Wind; beim pathogener Übermacht des kaiserlichen Feuers entsteht Hitze; ist aber das ministeriale Feuer zu stark dann gibt es Sommerhitze; bei Überwiegen des Metalls entsteht Trockenheit, bei dem des Wassers entstehzt Kälte. Ist die Energie der Erde zu stark, dann entsteht Nässe.

Daher nennt man sie Jueyin Wind-Holz, Shaoyin kaiserliches Feuer, Shaoyang ministeriales Feuer, Taiyin Nässe-Erde, Yangming Trockenheit-Metall, Taiyang Kälte-Wasser. Im Neijing nennt man sie auf der Erde die 5 Wandlungsphasen am Himmel die 6 (Witterungs-) Energien. man könnte dazu auch die 6 Phasen und 6 Energien sagen, wenn man das ministeriale Feuer hinzunimmt.

Ansatz über die Scharniere:

Daher ist das Öffnen und Schließen der drei Yang: Taiyang öffnet, Yangming schließt, Shaoyang ist die Achse.

Daher ist das Öffnen und Schließen der drei Yin: Taiyin öffnet, Jueyin schließt, Shaoyin ist die Achse.

Huangdi Neijing Suwen, Yinyang Lihelun

Alle Schichten sind Wandlungen des Yang, der Lebensenergie: Basierend auf der Aussage des Neijing, daß die drei Yang und drei Yin-Schichten je eine Öffnende, eine Türangelposition und eine Schließende Funktion haben:

Taiyang öffnet (Kai), Yangming schließt (He), Shaoyang ist das Scharnier, der Übergang (Shu) dazwischen.

Beim Yin ist es: Taiyin öffnet (Kai), Jueyin schließt (He) und Shaoyin ist das Scharnier (Shu).

Beim Taiyang beginnt das Yang Schaden zu nehmen, deshalb sind die häufigsten Erkrankungen auch Taiyang-Erkrankungen; beim Jueyin und Shaoyin jedoch ist das Yang, die Lebensenergie am schwächsten, daher sind diese die gefährlichsten Erkrankungen.

Wenn wir uns also vorstellen, daß eine echte Fülle-Kälte nicht existieren kann, ohne eine Leere des korrekten Qi (Zhen Qi zai nei xie bu ke gan), dann geht es z.B. bei der Taiyang Erkankung weniger um Fülle die im Biao sitzt, sondern Ma Huang Tang öffnet die Tore des Körpers, die Poren, die durch die Kälte zugefroren „klemmen“, bei Gui Zhi Tang hingegen klemmen die Poren in geöffnetem Zustand. Diese Situation wird oft als Leere interpretiert.

Bei Taiyang will das Yang, die Sonne Aufsteigen von Frühling zum Sommer, aber es gibt Schaden durch Kälte (Shang Han) und Wind (Zhong Feng) wenn das Yang sich nicht ausbreiten kann. Durch Kälte geschlossene Poren stören den Wasserhaushalt und können zu

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Ödemen (Blase) führen.

Bei Blockade des Wasserdampfes durch Schaden wegen Kälte (Shang Han) in der äußersten Schicht des Biao der Lunge, dem Wei-Qi, also wenn in der Natur das Yang aus der Erde am aufsteigen stockt, dann hilft der grüne Drache „Ma Huang“ und das Wasser folgt ihm aus den Poren des JingLuo (Biao).

Wenn der Wind aber das Ying-Xue blockiert (Zhong Feng), aber der Wind mit seiner Holztypischen Eigenschaft das Zerstreuen nach außen fördert, dann besteht zwar hierdurch Schweiß, aber auch mehr Hitze durch das Yang-Pathogen Wind, so daß die weniger heiße Gui Zhi Tang benutzt wird, die ebenfalls die Funktion des Öffnen beim Taiyang reguliert.

Wenn es beim Kondensieren zum Regen und abfließen zum Irrigieren der Erde blockiert ist, so hilft Wu Ling San beim Abfließen des Regens in den Zangfu-Organen und irrigiert die Erde um Durst zu stillen.

Bei Yangming (Magen, Dickdarm) im trockenen Herbst sollte sich das Yang wieder sammeln und schließen um in die kalte Erde des Winters zu gehen und wenn es das nicht tut, so gibt es zuviel Sonne am Himmel und es entsteht Hitze im Biao, die mit Bai Hu Tang gekühlt wird.

Auch wenn das Absteigen im Verdauungskanal gestaut ist, so gibt es innere Hitze und Trockenheit. Cheng Qi Tang senkt und kühlt. (Cheng Qi Tang=Shun Qi Tang)

Bei Shaoyang (Galle) sollen sich Yin und Yang im Spätsommer begegnen und in einander übergehen: Die Probleme zeigen sich hier, wenn weder eindeutig Öffnen noch Schließen, weder kalt noch heiß das alleinige Problem ist. Obwohl Xiao Chai Hu Tang hier die typische Rezeptur ist, kommt sie auch bei Taiyang und Yangming-Problemen zur Anwendung, wenn diese nicht eindeutig auf wärmen oder kühlen reagieren. „Man erkennt Probleme an der Türangel oft nur daran, daß sich die Tür nicht gut öffnen oder schließen läßt.“

Das Taiyin ist auch ein Öffnen der Erde (Milz), um das Yang der Sonne im Winter aufzunehmen, zu speichern und zu ruhen. Es wärmt dann die Erde von innen, wie die Sonnenwärme nach Sonnenuntergang. Bei Erkrankung dringt nicht genug Wärme in die Mitte, es konnte also mehr Kälte eindringen, die dort schadet. Daher kann muß das Yang mittels Si Ni Tang wieder gestärkt werden, deren Kaiserarznei Gan Cao, im Gegensatz zu Tong Mai Si Ni ist.

Bei Jueyin schließt sich der Jahreskreis in der Wintermitte, Keime werden durch Kälte getötet, das gespeicherte Yang ruht am tiefsten eingesperrt in den Keimen des Vorjahres und wird dann angeregt wieder zu keimen, um einen neuen Lebenszirkel zu beginnen. Wenn aber das Yang pathologisch durch Frost gestaut ist, so ist es anders als beim Schließen im Yangming (Qi-Hitze) die Hitze im Innersten eingeschlossen (Blut-Hitze) und will durch den gefrorenen Boden keimen und aufsteigen. Es kann also zu gestauter Hitze durch Kälte kommen. Die Rezeptur Wu Mei Wan hat daher einige kalte Arzneien wie Huang Bai, Huang Lian, aber mehr heiße Yang Arzneien wie Fu Zi, Chuan Jiao, Xi Xin, Gan Jiang.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Fan凡 (alle)&Chong蟲 (Würmer)=風Feng (Wind)

Bei Shaoyin regulieren sich heißes Feuer (Herz, Ming Men) und kaltes Wasser (Niere), wobei bei Shaoyin meist die Yang-Leere überwiegt. Dieses Scharnier ist noch wichtiger für die organische Wandlung des Yang als Shaoyang, das mehr eine funktionelle Wandlung des Yang ist. Hier gibt es daher die gefährlichsten, hartnäckigsten und schwierigsten Erkrankungen, wie wir bei Yin-Feuer immer wieder feststellen. Auch hier gibt es Kälte und Hitze, wobei die Hitze meist Yin-Feuer, Drachen-Feuer oder Drachen-Donner-Feuer ist. Wer dies versteht, hat den innersten Kern des Shang Han Lun verstanden.

Peng bringt also die Erkrankungen im Shang Han Lun mit der Balance der Bau- und Abwehrenergie (Ying und Wei) in Verbindung:

Erkrankungen durch exogene Ursachen

Name	Symptome	Ätiologie	Therapie Puls	Hintergrund	Arzneien (altes Liang=15g, neues Liang=Qian=3 g)	
Gui Zhi Tang	Steifer Hals, Glieder — u. Kopfschmerz Hitzegefühl, Schweiß, Kälteabneigung	Wei-Qi kann durch Wind nicht mit Ying kommunizieren, ergo ist das Ying gestaut, was zu Hitze u. Schweiß führt	Das YING sammeln und mit WEI verbinden	Fu, huan	Die Auswahl von Bai Shao sollte man hier nicht falsch verstehen: Dies ist kein Eindringen von Wind oder Kälte als Ursache, sondern die Krankheit entsteht durch Disharmonie von YING und WEI, die durch Wind/Kälte verursacht ist.	Gui Zhi 4 qian, Bai shao 4 qian, Gan cao 3 qian, Sheng jiang 3 Scheiben, Da zao 5 stk. (geschnitten)
Ma Huang Tang	Steifer Nacken, Kopfschmerz, Körper- u. Gliederschmerz, ohne Schweiß mit Kälteabneigung	Hier ist das WEI durch Kälte gestaut so daß es nicht die Poren öffnet.	WEI-Qi herauslassen u. mit YING verbinden	Fu, jin	Während Gui Zhi Tang beim Öffnen klemmt, liegt das Problem bei Ma Huang Tang im Schließen. Wenn das Wetter kalt ist, so schließen die Poren eher, so daß Ma Huang Tang indiziert ist; bei Warmen Wetter bleibt das Schließen gestaut und Gui Zhi kommt eher zur Anwendung.	Ma Huang 3 Liang (45g). Gui zhi 2 L (30g), geschält, Zhi Gan cao 1L (15g), Xing Ren 70 stk., geschält.
Gui Zhi Ma Huang Ge Ban	Kälteabneigung bei Hitze, ohne Schweiß, aber mit Gliederschmerz,	YING und WEI sind beide gestaut	YING und WEI werden gleichzeitig	Wei, ruo	Shao Yao u. Ma Huang werden kombiniert: Ein Öffner, ein Schließer.	Gui Zhi (1 liang + 16 zhu) =20 g Ma Huang Ma Huang (1

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Tang	Nackensteifheit für längere Zeit		befreit			liang) 15 g, Sheng Jiang (1 liang) 15g, Bai Shao (1 liang) 3 g, Zhi Gan Cao (1 liang) 15 g, Da Zao 4 stk., Xing Ren 24 stk.
Si Ni Tang	Durchfall mit Bauchschmerz, Erbrechen, Völlegefühl, so daß kein Essen mehr hineinpaßt	Feuer und Erde sind beide verletzt	Trockene n der Erde, stärken des Feuers	chen, wei	Wenn jemand Durchfall hat bei einer Krankheit der 3 Yin, so ist die Prognose infaust, hat er keinen Durchfall so ist es besser. Durchfall gehört zum Taiyin (Mitte); daher der große Schaden.	Fu Zi 1 Stk. (50-80g), Gan Jiang 3L (45g), Gan Cao 2L (30g)
Fu Zi Tang	Extremitäten u. Rücken kalt u. schmerzhaft mit Schlafbedürfnis, zusammengekrümmt	Wasser ist zu kalt, Erde zerstört, z.T. mit innerem Wind	Wasser wärmen, Erde stärken, Wind glätten	chen, wei, xi, xiao	Shaoyin (Leitbahnen) werden von Herz und Niere beinflusst, also durch Wasser und Feuer. Wenn Erde zerstört ist, so besteht folgender Zustand: Kaltes Wasser löscht Feuer, so daß die Prognose so infaust ist, da dann das Feuer keine Erde mehr gebiert. Die RP benutzt kein süßes Gan Cao um nicht die Nässe zu fördern und die Stärke der Arznei zu reduzieren.	Fu Zi 2 stk., Bai Zhu 4L, Bai Shao 3L, Fu Ling 3L, Ren Shen 2L
Wu Mei Wan	Falsche Hitze-echte Kälte-Symptome wie Hitze i. Brust, kalte Glieder, Durchfall, Vomitus, Durst, Hunger m. Unfähig. zu Essen	Kaltes Wasser, heißes Feuer, trockene Erde	Kälte wärmen, Hitze kühlen, Erde stärken, Holz glätten	xu, xi, jin, shuo	Wenn das Holz des Jueyin zwischen Winter u. Frühling das kleine Yang nicht herausläßt durch Frost im Boden, so kann es sterben; auch im Körper darf keine Kälte (durch Arznei) diesen Prozeß stören.	Wu Mei 3L (in Essig eingelegt), Xi Xin 1L, Hua Jiao 8q., Huang Bai 1L, Huang Lian 3L, Gan Jiang L, Dang Gui 1L, Fu Zi 1L, Gui Zhi 1L, Ren Shen 1L
Da Cheng Qi Tang / Tiao Wei	Magen-Fülle mit Hitze u. Schweiß der Extremitäten, Psych. Symptome, 6-7	Hitze und Trockenheit im GI-Trakt, Stuhltrockenheit	Purgieren	Da, shi (Groß aber voll)	Pat. mit großer Hitze nach unvollständiger Biao-Affektion kann mit Tiao Wei Cheng Qi Tang statt mit Da Cheng Qi Tang behandelt werden.	Da Huang 4L, Mang Xiao 3 Hände voll, Zhi Shi 5 Stk., Hou Po 8L /

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Cheng Qi Tang	Tage konstituiert, Bauchschmerz mit Druckabneigung					Da huang 4L, Mang Xiao 8L, Gan Cao 2L
Tao He Cheng Qi Tang	Manische Attacken mit Bauchblutstase-syndrom	Hitzestau in Blase, Hitze-Stase in Unterbauch	Hitze purgieren, Blut brechen	chen, shi	Fu-Syndrom der Blase mit Hitze, dies kann auch bei den drei Yin auftreten.	Tao ren 50 stk, Da huang 4L, Mang Xiao 2L, Gui Zhi 2L, Zhi Gan Cao 2L
Xiao Chai Hu Tang	Hitze-Syndrome, bitterer Mund, trockene Augen, Schwindel, Tinnitus o. Taubheit, Engegefühl in Brust, Rippen, seitl. Kopfschmerz (Migräne)	Das Yin des Shaoyang bewegt sich zu den drei Yin	Regulieren der Schicht um ein Fortschreiten in die 3 Yin zu verhindern	xu, xiao, xuan, shuo	Oft besteht diese Symptomatik für lange Zeit, da sich die Entwicklung immer wieder zwischen Biao u. Li, Yin u. Yang bewegt.	Chai Hu 8L, Huang qin 3L, Dang shen 3L, Ban xia 8L, Zhi Gan cao 3L, Sheng jiang 3L, Da zao 12 stk. (3,8=Richtung Osten im daoistischen He Luo Tu)
Da Chai Hu Tang	Hitze, Kälte, bitterer Geschmack, trockene Augen, Ohrentrübung, Würgereiz, Durchfall, hartes Klumpengefühl der Brust.	Hitze im Shaoyang	Regulieren der Schichten u. der Hitze	R shi, L xu	Dieses Syndrom hat keine Yin-Symptomatik sondern ist reine Shaoyang Hitze, die man dem Pat. ansieht. Auch die Diarrhoe besteht durch eine typische Hitze im Yangming.	Bai shao 3L, Chai hu 8 L, Da huang 2L, Huang qin 3L, Sheng jiang 5L, Zhi shi 4 Stk., Hong zao 12 Stk., Ban xia 8L.

Erkrankungen durch innere Ursachen:

Name	Symptome	Pathogenese	Therapieprinzip	Puls	Bewegung	Arzneien (hier: modernes 1 chian=3,1g)
Li Zhong Wan	Brechdurchfall, Kopfschmerz, Schwache Beine kein Durst	Mitte-Qi Leere, Erde hat Nässe und Kälte	Mitte tonisieren, Nässe trocknen, Kälte wärmen	Verschwindend o. leer & groß	Mitte-Erde bewegt sich nicht	Ren Shen 3c, Bai Zhu 3c, Gan Jiang 1,5c, Zhi Gan Cao 1c
Mai Men	Yin-Feuer o. hochschlagendes Qi	Mitte-Qi Leere, kontravektives	Mitte tonisieren,	Leer, rau	Lungen-Metall	Mai Dong 6c, Ren Shen 3c, Zhi

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Dong Tang	mit Husten, Halsschmerz	trockenes Lungen-Qi	Lunge befeuchten und Magen-Qi senken		steigt nicht ab	Gan Cao 3c,, Jing Mi 3c, Da Zao 3c (gemörsert), Ban Xia 3c
Xiao Jian Zhong Tang	Leere durch Verausgabung, starker Harndrang oder Stuhldrang, Bauchschmerz, Nasenbluten, 5-Herzen Hitze, Reizbarkeit, trockener Hals u. Mund, Spermaverlust, Schmerzen der Extremitäten	Mitte-Leere, kontraktives Gallen-Qi, Trockenheit von Holz u. Erde, Verlust des ministerialen Feuers, Stau von Ying-Xue u. Wei-Qi	Mitte tonisieren, Trockenheit der Leber befeuchten und Gallen-Qi senken, Ming Men Feuer stabilisieren, Stau durchgängig machen	Rau u. beschleunigt, o. oberflächlich u. leer	Holz (Drachendonner) via Galle steigt auf	Yi Tang 2liang, Zhi Gan Cao 2c, Da Zao (Fleisch) 6c, Gui Zhi 1,5c, Sheng Jiang 1c, Zhi Bai Shao 3c
Dang Gui Sheng Jiang Yang Rou	Kälte Shan mit Bauchschmerz und Rippschmerz, Schmerzen post partum	Kälte in Leber und Leber-Leitbahn	Wärmen der Kälte und Befeuchten des Leber-Blutes	Groß und leer o. fein, verschwindend	Leber-Holz steigt nicht auf	Dang Gui 3c, Sheng Jiang 3c, Schafffleisch 0,5 Jin
Shen Qi Wan	Leere durch Verausgabung, Durst und Dürre (Diabestisches Syndrom), Anurie, Harnstau, z.T. Pollakisurie, Harndrang oder Stuhldrang, harter Unterbauch	Nieren-Qi (Feuer) steigt nicht auf	Lunge tonisieren, Leber nähren, Nässe umwandeln, Ming Men Feuer stärken	Beide Chi (Nieren) Pulsstellen extrem leer, verschwindend	Nieren-Feuer steigt nicht auf um zu wärmen	Gan Din Huang 6c, Shan Yao 4c, Shan Zhu Yu 2c, Mu Dan Pi 3c, Fu Ling 1c, Ze Xie 1c, Gui Zhi 1c, Fu Zi 2c
Xie Xin Tang	Epistaxis, Bluterbrechen	Schwäche der Herzens das Qi zu senken	Herz-Qi senken	Überflutend, ohne Leere in der Tiefe	Feuer des Herzens steigt nicht ab zum Ming Men	Da Huang, Huan Qin, Huang Lian je 1c im sprudelnden Wasser kurz aufkochen

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Für Peng Zi-Yi ist die Behandlung der Krankheiten immer von der Dynamik der Erkrankung und der Arzneien abhängig. Daher interpretiert er auch die Wirkung bestimmter Arzneien anders (z.B. Bai Shao). Leider sprengt die nähere Betrachtung seines Ansatzes in der Praxis unseren Rahmen.

3. Zheng Qing-an: Zustand der Lebensenergie

Aus Zheng Qing-An „Yi Li Zhen Zhuan“ (Authentische Weitergabe von Prinzipien der Medizin):

Einfache Zusammenfassung der Symptommuster in den sechs Schichten des Shang Han Lun

- Erstens, Taiyang: Puls oberflächlich (fu), Kopfschmerzen, steifer nacken, Kälteabneigung. Schlüsselwort: Kälteabneigung.
- Zweitens, Yangming: Fülle Symptome der Verdauung. Schlüsselwort: Hitzeabneigung
- Drittens, Shaoyang: Bitterer Mundgeschmack, trockener Hals, trübe Augen. Schlüsselwort: Übelkeit
- Viertens, Taiyin: Völlegefühl im Bauch mit Erbrechen, kann nicht essen, starker Durchfall, Bauchschmerz. Durch Fehlerhaftes Abführen entsteht ein Klumpen im Epigastrium. Schlüsselworte: Nicht essen
- Fünftens: Shaoyin: Puls fein, kaum tastbar (xi, wei), starke Müdigkeit. Schlüsselwort: Müdigkeit.
- Sechstens, Jueyin: Abmagerung, Durst, Qi steigt nach oben auf, Herz-Hitze oder Schmerzen, Appetit aber ohne Essen zu können, wenn dennoch gespeist folgt Erbrechen von Würmern. Wenn fehlerhaft Abgeführt wird, hört der Durchfall nicht auf. Schlüsselwort: Appetit ohne Essensvermögen.

Die drei Monate des Winters nennt man Verschluss und Speicherung. Das Wasser gefriert, die Erde bricht auf und die Verbindung mit dem Yang ist unterbrochen . (...) Man vermeide die Kälte und suche die Wärme. Man sollte nicht schwitzen, um seine Energie nicht zu erschöpfen. Dies ist das richtige Verhalten im Einklang mit dem Dao des Winters, wer so handelt, wird seine Gesundheit nicht schädigen.

Huang Di Nei Jing, Su Wen, Kap. 2

Zheng Qing-An sieht den Vergleich zwischen Taiyang im Körper und Sonne in der Natur vor allem als Symbol, wie alle 6 Pathogene (Kälte, Hitze, Nässe, Trockenheit, Sommerhitze/Feuer, und Wind) den Menschen krank machen können. Hierbei ist zwar die Kälte dasjenige Pathogen, daß der körpereigenen Yang-Energie am meisten schadet, und auch sie kann beim Zurückweichen der Lebenswärme vom Außen (Biao) nach Innen (Li) erfolgen, ist aber nicht zwangsläufig an diese Reihenfolge gebunden, wie viele Interpreten annehmen. Die sechs Schichten haben also keine logische Abfolge, sondern können auch wie bei Wen Bing zu Beginn der Erkrankung weiter innen

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

beginnen. Dennoch sind Wind und Kälte, je als Yin und Yang-Pathogen oft die Auslöser oder Verschlimmerer von vielen Erkrankungen. Daher ist das Kapitel über die Taiyang-Schicht das dickste im Shang Han Lun.

Die 3 pathogenen Qi jeder Schicht:

Die 6 Pathogene sind die Wurzel

Die 6 Schichten sind die Manifestation

Zwischen Wurzel und Manifestation liegt ihr Mitte-Qi, das dem Zang-Organ des Fu-Organs der Manifestation entspricht.

Yang-Yin/Biao-Li

Taiyang-Shaoyin (Blase/Dünndarm Biao - Niere/Herz-Kaiserfeuer Li = Kälte/Feuer)

Yangming-Taiyin (Biao Magen/Dickdarm - Li Milz/Lunge =Trockenheit/Nässe)

Shaoyang-Jueyin (Galle/SanJiao Biao – Wind Leber/Pericard/MingMen-Ministerfeuer Li =WindYin-Feuer)

Erklärung darüber wie man die sechs Schichten differenziert

Im allgemeinen ist das so: wenn das Pathogen eindringt so muss es über den Taiyang hineingehen. Der Taiyang ist der Bereich des kalten Wassers, es revidiert im Palast des nördlichen Trigramms KAN 坎 zur Doppelstunde Zi.

Das Qi des Menschen beginnt seinen Weg Tag für Tag zur Stunde ZI, dem frühesten Yang, so dass man es Taiyang nennt. Das Taiyang ist wie die Sonne am Himmel, die auch nie müde wird zu scheinen. Die Sonnenstrahlen gehen von innen nach außen, und es gibt keinen Ort im Körper, ob oben, unten oder den Extremitäten wohin sie nicht reichen. Sie dringen in die Haut und regieren Ying und Wei, als Kraft im ganzen Netzwerk des Körpers.

Niere und Blase sind BIAO und LI. unterhalb des Taiyang liegt daher die Schicht des Shaoyin , mit der Nieren Leitbahn. wenn nun bei einer Taiyang Erkrankung die Diaphorese zu stark durchgeführt wird, zunehmend das wahre Yang im Shaoyin Schaden, ein Fehler vor dem man sich hüten muß. Daher fürchten Patienten und Ärzte in neuerer Zeit die Diaphorese durch Arzneien wie Ma Huang und Gui Zhi usw. als seien sie Pi Shuang (Arsen), und verwenden sie nicht im Mindesten, ohne zu wissen, dass Ma Huang und Gui Zhi gar nicht schweißtreibend sind, sondern nur Ying und Wei regulieren.

Wenn Ying und Wei in Harmonie sind, zu fließen sie zwischen Haut und Fleisch. Wenn sie jetzt mit dem Schweiß nach außen fließen, können sie sich dabei verbrauchen. Wenn das Pathogen nach Außen vertrieben wurde, dann fließt das Qi des BIAO und das Qi aus dem LI fließt nach. Auf diese Art wird die Krankheit sofort bekämpft.

Wie kann es dann Ma Huang und Gui Zhi sein, die den Schaden bei solchen verursacht haben, deren Yang sich erschöpft hat? Bei diesen Patienten ignorierte man, daß zunächst schon eine Leere im Inneren bestand und wenn sie nun bei einer Erkältung zur Regulierung Ma Huang und Gui Zhi bekamen, um das Pathogen nach Außen zu treiben, dann hat sich durch den großen Schweiß das restliche Bißchen Ur-Yang der Niere mit dem Qi nach oben bewegt und wurde zusammen mit dem Schweiß und dem Pathogen nach außen getrieben. Dies ist die normale Funktion des Qi und nicht die Schuld der Arzneien, wenn das Yang dabei leer wird.

Hingegen wird Menschen mit Fülle kein Häärchen gekrümmt, wenn man sie Schwitzen lässt.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Wie könnte es sein, daß Zhang Zhong-Jing nicht gewusst hat, daß man Patienten mit Leere nicht schwitzen lassen darf? Natürlich hat er längst an die Leere-Patienten gedacht, in dem er unterschied zwischen solchen die solchen, die (z.B. zur Gui Zhi Tang) Reisbrei essen sollten und solchen die keinen brauchen, zwischen leichten Schwitzen, mehrfachem Schwitzen lassen und solchen, bei denen man wieder anhalten musste. Es gibt hier Schritt für Schritt genaue Regeln, die genau befolgt werden müssen, was nur wenige wissen.

Wenn ich die sechs Schichten in einem Stück erklären würde, so befürchte ich die Gelehrten (Leser) würden dadurch ermüdet. Daher teile ich die sechs Schichten in einzelner Stücke auf, und füge noch je eine zusätzliche Erklärung hinzu.

Zusätzliche Erklärung:

Der Anfang der sechs Schichten ist das Taiyang, das Ende ist das Jueyin. Die sechs Leitbahnen, das sind im allgemeinen die Wege. Das wahre Yang der vorhimmlichen Energie entspringt der Niere. Niere und Blase haben eine Biao und Li- Beziehung. Wenn sich das wahre Yang des Qi-Apparates bewegt, so muss es sich über die Taiyang Leitbahn ausbreiten, um in die anderen Leitbahnen zu gelangen. Diese Zirkulation bewegt sich Tag und Nacht, und fängt immer wieder von vorne an.

Das Taiyang ist von allen Seiten von Wasser umgeben, über welches sich die Kälte ausbreitet. Daher heißt es: das Taiyang ist oben (im Norden), und wird von Kälte regiert. Zu dieser Stunde wird das wahre Yang gerade erst geboren und ist noch schwach. Wenn nun die Leitbahn des Taiyang zu stark zum Schwitzen angeregt wird, so nimmt das wahre Yang in der Niere Schaden, so dass es diesen Fehler gibt, dem Yang zu Schaden.

Man muss wissen, das die Welt des Taiyang von Kälte regiert wird. Wenn nun von außen mehrfach ein Kälte Pathogen attackiert, so gefriert der Mechanismus, in welchem sich das wahre Yang bewegt. Dies nennt man dann eine Taiyang-Leitbahn-Erkrankung.

Spricht man zweitens vom Yangming, so ist dies die Welt der Trockenheit. Wenn nun Kälte aus dem Taiyang in den Yangming eindringt, so verwandelt es sich in Trockenheit. Dieses blockiert auch den Mechanismus des wahren Yang, so dass man dieses eine Erkrankung der Yangming Leitbahn nennt.

Man muss es sich also vergegenwärtigen, dass alle Leitbahnen Verbindungen zu BIAO und LI haben. Es gibt also Krankheiten der Leitbahn, aber nicht immer auch Krankheiten im Inneren (LI) dazu, wie man es in der zusätzlichen Erklärung über die Taiyang Leitbahn nachlesen kann.

Erklärung der Taiyang-Syndrome

Was den Taiyang angeht, so ist Kälte ja seine eigentliche Wurzel¹, sein mittleres Qi bewegt sich im Shaoyin (zwischen Niere und Blase) und seine Manifestation findet es auch im Taiyang.

Bei Erkrankungen des Taiyang gibt es Erkrankungen die seiner Leitbahn entsprechen; es gibt bei den Jing-(Leitbahn) Syndromen den Schaden durch Wind (Shang Feng), Schaden durch Kälte

¹ Es gibt auch andere Interpretationen der drei Ausdrücke BEN, BIAO und ZHONG QI aus dem Nei Jing. Zhengs Interpretation ist es, daß Ben (die Wurzel) sich auf die der jahreszeitlich nach Himmelsstämmen und Erdenzweigen zugeordneten Energie entspricht, BIAO (Ausdruck) die Manifestation der Krankheit im Körper ist, und ZHONG QI die Achse, auf der sich die Krankheits Symptome im Körper bewegen, was immer mit den Zang-Fu und deren BIAO und LI-Beziehungen in Verbindung gebracht wird.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

(Shang Han) und gleichzeitige Affektion durch beide mit komplexen Syndromen (Jing Zheng mit Jian Zheng)².

Es gibt unter den Fu-(Hohlorgan) Syndromen das Urin-Akkumulations-Syndrom (Xu Niao Zheng), das Hitze-Akkumulations-Syndrom (Xu Re Zheng), das Blut-Akkumulations-Syndrom (Xu Xue Zheng) und das Harnverhaltung-Syndrom (Long Bi Zheng). Das muß man wissen.

Wie ist nun das Jing-Syndrom? Die Symptome sind oberflächlicher Puls (fu), Kopfschmerzen und Genicksteifheit, Kälteabneigung, Fieber.

Wenn zugleich Schwitzen und Windempfindlichkeit auftritt, so ist es ein Syndrom durch eine Attacke von Wind (Shang Feng = Zhong Feng), das heißt, daß im Taiyang das Wei-Qi Schaden genommen hat und hier die Gui Zhi Tang regiert, um Ying und Wei wieder zu harmonisieren, das Wind Pathogen auszutreiben als kleine Therapiemethode. Wenn diese Formel diese Affektion wieder auflöst, so ist die Krankheit geheilt.

Wenn das Jing-Zheng ohne Schweiß auftritt, so ist es eine Attacke durch Kälte. Das heißt, dass im Taiyang das Ying-Xue Schaden genommen hat, und hier die Ma Huang Tang regiert, um die Poren wieder zu öffnen, und den Schweiß aus dieser Schicht wieder hinauszulassen. Dies ist die Methode, die in einer etwas tieferen Schicht regiert. Wenn diese Formel dieser Affektion wieder auflöst, so ist die Krankheit geheilt.

Wenn beim Jing-Zheng zugleich Hitze auftritt, und ein oberflächlicher, gespannter Puls (fu, jin), so ist es ein komplexes Syndrom mit beiden Affektionen. Hier haben im Taiyang Wei und Ying durch Wind und Kälte beide Schaden genommen und es regiert die Da Qing Long Tang. Dies ist die Methode, die in einer noch tieferen Schicht regiert. Wenn diese Formel dieser Affektion wieder auflöst, so ist die Krankheit geheilt.

Wenn die Erkrankung nicht weg geht, und sich nicht im Jing ausgebreitet hat, so muss sie sich in den Fu (Hohlorganen) ausgebreitet haben.

Was ist nun ein Fu-Syndrom? Die Symptome sind Durst aber stockender Fluss des Urins. Das Pathogen hat sich von der Leitbahn des Taiyang in das Hohlorgan des Taiyang verbreitet. Hier regiert das Wu Ling San (Pulver der fünf Ling), um das Qi des Taiyang wieder umzuwandeln. Ist das Qi einmal umgewandelt, so fließt der Urin auch wieder, und nimmt das Pathogen mit sich. Auch damit ist die Krankheit geheilt.

Gibt es bei Fu-Syndrom aber eine Akkumulation von Urin (Xu Niao, mit Symptomen wie Durst, geschwollener Bauch, dunkler Urin mit Entleerungsstörungen), so ist die Blase als Organ des Wassers durch die Kälte gehemmt und das Qi des Taiyang ist zu schwach zum Bewegen. Bewegt das Qi aber nicht, so kann das Wasser nicht abfließen, es muss sich verstopfen, und daher der Unterbauch anschwellen. Daher nennt man es eine Akkumulation des Urins, für welche Wu Ling San mit viel Gui Zhi verwendet wird. GUI ist von Natur aus scharf und warm, so dass er das Kälte-Qi des Taiyang zu bewegen vermag. Sobald sich das Qi bewegt, fließt der Urin wieder und

² Jing-(Leitbahn) Syndrom (Jing Zheng)

Die Hauptsymptomatik leitet sich vom jeweiligen Doppelmeridian ab, also z.B. Fu-mai, steifes Genick mit Kopfschmerz, Kälte und Fieber als typische Taiyang-Symptome, usw. Nur beim Jueyin gibt es keine typischen Symptome durch die Variabilität von Yin und Yang, Hitze und Kälte.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

die Krankheit ist geheilt.

Dann gibt es noch das Syndrom der Akkumulation von Hitze (Xu Re, mit Symptomen wie Durst, rötlichem Urin, aber ohne Schwellung des Unterbauchs). Sie beginnt mit Eindringen von Kälte in die Hohlorgane, die sich im Taiyang bereits in Hitze verwandelt hat. Die Hitze lässt das Wasser eindicken, so dass der Unterbauch nicht gespannt, aber der Urin schwer auszuscheiden ist. Daher nennt man es Hitzeakkumulation behandelt wird mit Wu Ling San ohne GUI aber mit Hua Shi um die Hitze zu kühlen und sie auszuleiten. Ist das Hitze-pathogen ausgeschieden, sowohl sich das Hohlorgan wieder. Dies ist eine Methode innerhalb der Methode.

Dann gibt es noch das Syndrom der Akkumulation von Blut (der Unterbauch ist hart und gespannt), und hier muss man daran denken das Kälte direkt in das Hohlorgan eingedrungen ist, und das Qi des Taiyang blockiert, so dass auch die hier zirkulierenden Flüssigkeiten und das Blut sich nicht mehr bewegen. Da sie nicht mehr zurückkehren, stauen sie sich im Hohlorgan und verteilen sich nicht mehr. Der Unterbauch wird hart und gespannt, so dass man dies eine Blutakkumulation nennt. Man behandelt sie mit Wu Ling San plus Tao Ren, Hong Hua, Dang Gui, Ren Zhong Bai ähnlichen Arzneien, die die Blutstase im Urin vertreiben, und so die Gefahr abwenden. Auch hier wird nicht die ursprüngliche Methode verändert.

Dann gibt es noch das Harnverhaltung-Syndrom (Long Bi Zheng), das nicht mit gestauter Hitze in der Blase identisch ist. Bei gestauter Hitze, können sich doch ein paar Tropfen Urin lösen, hier aber ist eine Stauung, bei dir überhaupt kein Urin herauskommt. Da sich das Qi im dreifachen Erwärmer gestaut hat, sind die Kanäle des Wassers extrem verstopft und man muss hier das Qi anheben, um die Stauung freizumachen und den Urin wieder hinauszulassen. Wenn der Urin wieder fließt, ist die Krankheit ebenfalls gelöst. Dies ist auch keine simple Methode.

Zusätzliche Erklärung

Bei Taiyang Leitbahn Syndromen kann die Krankheit, wenn sie nicht in die Hohlorgane geht, sich weiter ausbreiten in Yangming oder Shaoyang, also alle drei Yang-Leitbahnen (Kombinierte Leitbahn Syndrome = *San Yang Bing Bing*). In diesem Falle muß man sie zugleich behandeln, z.B. mit Gui Zhi Tang plus Ge Gen und Chai Hu.

Zu anfangs ist es auch möglich, dass sich eine Taiyang Erkrankung nur bis in den Yangming ausbreitet, aber nicht in den Shaoyin. Dies ist einer Erkrankung der zwei Yang, die mit Rezepturen wie zum Beispiel Gui Zhi Tang plus Ge Gen Tang behandelt werden muss.

Wenn alle drei Yang Leitbahnen zugleich befallen sind, und dann Symptome des Taiyin auftreten – wie zum Beispiel abdominales Völlegefühl und Durchfall – so muss man zwischen die Arzneien zur Behandlung des äußeren (BIAO) in den drei Yang Leitbahnen, weitere Arzneien hinzufügen die die Mitte regulieren.

Wenn zu Beginn einer Taiyang Leitbahnerkrankung eine Übertragung ins Innere stattfindet, und Shaoyin Syndrome wie zum Beispiel schwere Gefühl, Müdigkeit und Ähnliches auftreten, so hat die Transformation zwischen Blase und Niere stattgefunden. Es ist zugleich eine Biao und Li Erkrankung. Man muss die Behandlung hier kombinieren, wie zum Beispiel mit Ma Huang Fu zi Xi Xin Tang.

Wenn der Patient eigentlich schwitzen sollte aber keine Diaphorese gemacht wurde, dann sind das Innere und das Äußere nicht verbunden, und es entsteht starke Hitze und Reizbarkeit, so dass man

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

hier Da Qing Long Tang verschreiben muss.

Hat man fälschlich purgiert und der Patient hat starke Durchfälle, weil das Pathogen ins Innere (LI) eingedrungen ist, so nimmt man Gui Zhi Tang plus Ge Gen Tang.

Hat man fälschlich Diaphorese eingeleitet und der Patient hat hört nicht zu Schwitzen auf, so ist es die Gui Zhi Tang plus Fu Zi Tang.

Wenn nach dem Purgieren der Puls hastend und stolpernd (cu) ist und ein Druckgefühl im Brustraum besteht, so ist es die Gui Zhi Tang minus Shao Yao (Päonia).

(Zhang) Zhong-Jings Methoden waren schon immer lebendige Verfahren um alles abzudecken, und keine starren, unflexiblen Methoden: Formel für Formel hat ihre tiefe Bedeutung, leichte, schwere Methoden sind alle im Gleichgewicht. Der Leser möge sich also zunächst in die Muster der sechs Schichten vertiefen und sie verinnerlichen, denn wenn man dann die Formeln kennt, so kann man die Beziehung zwischen Erkrankung und deren Ursache erkennen.

Die Gastgeberenergien der sechs Leitbahnen sind die Wurzel, die Krankheiten resultieren aus den Gastenergien. Das Qi der Gastenergien verbreitet sich via das Qi der Gastgeberenergien nach innen.

Daher sind die Krankheitszeichen in jeder Schicht unterschiedlich, da aber alles mit dem Kälte-Pathogen anfängt, wurden auch die beiden Worte „Shang Han“ (Schaden durch Kälte) für den Anfang gewählt.

Erklärung der Yangming-Syndrome

Die Wurzel-Energie des Yangming ist Trockenheit.

Das Taiyin ist ihre Verbindung (da Magen und Milz in einer Biao-Li Beziehung stehen) und ihre Manifestation ist ebenfalls im Yangming.

Es gibt ein Leitbahn-Syndrom, ein Hohlorgan-Syndrom, und ein Innen (LI) Syndrom. Diese sollte man kennen.

Wenn die Kälte aus dem Taiyang noch nicht vertrieben ist, so wird sie sich sicher in das Yangming weiter ausbreiten. Daher muß man bei der Behandlung des Shaoyang auch das Taiyin mitbehandeln. Nur wenn man keinerlei Zeichen für Taiyang-Leitbahn oder Hohlorgan-Syndrome mehr sieht, und ausschließlich ein Yangming Syndrom besteht, dann kann man auch ausschließlich das Yangming-Leitbahn oder Hohlorgan-Syndrom behandeln. Diese Methode besteht also im Kombinieren der Behandlung.

Wenn die Kälte in das Yangming eingedrungen ist, so wird sie von der dort herrschenden Trockenheit ebenfalls in Trockenheit umgewandelt. Dies ist die Funktion des physiologischen Qi.

Wie sieht das Yangming -Syndrom also aus?

Druck und Schmerzen der Stirn und um die Augen, verstopfte Nase, klarer Schleim, Hitze ohne Kälteabneigung.

Zu dieser Zeit ist die Kälte in das Yangming eingedrungen, jedoch noch nicht vollständig umgewandelt, so daß Kälte-Symptome wie Nasenfluß, oder die verstopfte Nase. Allmählich wird dann die Hitze größer aber keine Kälteabneigung.

Wenn das Pathogen in der Leitbahn ist, so kann man die obere Schicht noch klären mit Ge Gen Tang, die es zu den Muskeln heraufstreibt (Yangming regiert die Muskel-Ebene durch den Bezug zur Milz).

Mit dieser Methode kann man also die Leitbahn befreien, wonach die Krankheit besiegt ist.

Wenn man es aber hier nicht befreit, so kann das Pathogen direkt in das Shaoyang weitergehen oder

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

es wandert weiter in das Hohlorgan des Yangming (den Magen).

Wenn zugleich Symptome beider Schichten auftreten (wie Kopfschmerz auch im Abschnitt des Magen-Leitbahn), dann nennt man es eine kombinierte Erkrankung (He-Bing). Die Behandlung kombiniert auch beide Behandlungsmethoden, wie beispielsweise Ge Gen Tang plus Chai Hu Tang.

Wenn die Erkrankung der Leitbahn bis ins Innere vordringt, so entstehen Symptome wie Mundtrockenheit, Reizbarkeit, Schweiß, Hitzeabneigung, Durst nach kalten Getränken. Zu dieser Zeit ist kein bisschen Kälte mehr übrig, es ist eine reine Hitze-Trockenheit Symptomatik im Magen. Wenn dann die Tendenz des Magens zur Hitze hinzukommt, da er ein Organ mit viel Qi und Blut ist, so steigern sich die beiden Hitze-Energien enorm.

Wenn Hitze stark ist, so trocknet das Blut, daher gibt es Mundtrockenheit und Reizbarkeit. Da die Hitze als Yang-Energie nach Außen strebt, gibt es starkes Schwitzen. Ferner erzeugt es den Durst, und zwar nach kühlen Getränken um das Feuer zu stillen. Daher benutzt Zhong-Jing die Bai Hu Tang um diesen Zustand zu behandeln. Sie soll verhindern, daß das Pathogen tiefer in die Fu-Organen eindringt (und sich zum Darm ausbreitet). Diese Methode ist schon etwas tiefer reichend als die Vorhergehende.

Wenn diese Situation weitergeht, weil Bai Hu Tang zu schwach war um die Hitze zu klären, so dringt es also tiefer und macht Symptome wie Erregungszustände ohne Müde zu werden, laute Sprache, Mundgeruch und rasche Atmung, Bewegungsdrang und Hitzeabneigung, Stuhlverstopfung und andere Zeichen, daß das Pathogen bereits im Hohlorgan sitzt. Ist dies der Fall so ist die Hitze noch größer als zuvor und trocknet die Säfte in Magen und Darm aus und macht durch die Austrocknung des Nahrungsbreis den Stuhl trocken.

Wenn der Magen zu trocken ist, so kann er sich nicht mit dem Yin des unteren Körpers verbinden, und wenn das Yin nachts nicht aufsteigen kann, so fehlt die Müdigkeit und der Patient wird unruhig.

Schlägt das Magen-Feuer nach oben, so gibt es laute Sprache, Mundgeruch und rasche Atmung. Zu dieser Zeit bewegt sich keine Flüssigkeit mehr im Verdauungssystem und es kommt zu Verstopfung. Im ganzen Körper brennt also ein Feuer, das – wenn man es nicht schnellstens löscht, alles Blut und Yin verbraucht und sowohl Zang wie Fu-Organen gefährdet.

Die Therapie ist hier die Da Cheng Qi Tang, da Bitteres und Kaltes eindringt und das Feuer löscht. Ist das Feuer bekämpft, so kann das Zheng Qi sich regenerieren.

Wenn hierbei sogar Symptome wie Klumpengefühl, Völle, Druck, Trockenheit, Stuhlfestigkeit, wirre Rede und Agitation vorkommen, so liegt dies alles an der immensen Hitze. Daher kann bei all diesen Symptomen diese Methode verwendet werden. Auf keinen Fall darf man hier zögern, um das Schlimmste zu verhindern (den Zusammenbruch des Yin).

Zusätzliche Erklärung

Die Erkrankung war ursprünglich ein Schaden durch Kälte, nun aber benutzt man Da Huang, Mang Xiao, Shi Gao und ähnliche kalte Arzneien, weil man keinerlei Kälte mehr feststellt. Der Gelehrte ist daher häufig verwirrt, weil er nicht die Wandlung der Pathogene durch die Wurzelenergien der einzelnen sechs Schichten kennt.

Doch die zehntausend Erkrankungen verlassen niemals das Muster von Yin und Yang. Wenn das Yang extrem ist, so wandelt es sich in Yin, und wenn das Yin extrem ist so wandelt es sich in Yang, dies ist eine natürliche Veränderung in der Natur.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Yin und Yang sind also in den sechs Schichten angeordnet, so daß Kälte die Wurzelenergie des Taiyang, Trockenheit die Wurzelenergie des Yangming, Feuer die die Wurzelenergie des Shaoyang, Nässe die Wurzelenergie des Taiyin, Hitze die Wurzelenergie des Shaoyin und Wind die Wurzelenergie des Jueyin ist.

Man muß wissen, daß sich die Energie eines Kälte-Pathogens in trockene Energie verwandelt, sobald es in den Bereich der trockenen Wurzelenergie gelangt. Diese Regel gilt immer und unumstößlich (Wenn man einen kalten Klumpen in einen heißen Topf legt, so wird er heiß – und ein heißer Klumpen im kalten Topf kühlt schnell aus).

Die Umwandlung in allen anderen Schichten beruht auf dem selben Prinzip. Zhong-Jing beginnt mit die beiden Worte „Schaden“ und „Kälte“, weil das Jahr im Winter mit dieser beginnt, und zugleich das Yang am Tag zu dieser Zeit geboren wird.

Ein Jahr kann also in sechs Abschnitte geteilt werden, ebenso wie ein Tag oder ein Monat. Die Energien werden also geboren, wachsen und wandeln sich auf ewig weiter. Dies sollte man wissen.

Erklärung der Shaoyang-Syndrome

Die Wurzel-Energie des Shaoyang ist Feuer, weil es zum ministerialen Feuer gehört.

Das Jueyin ist ihre Verbindung (da Galle und Leber in einer Biao-Li Beziehung stehen) und ihre Manifestation ist ebenfalls im Shaoyang.

Es gibt ein Leitbahn-Syndrom, ein Hohlorgan-Syndrom, und ein Halb-Innen-Halb-Außen-(Ban BIAO Ban LI) Syndrom.

Wenn das Pathogen aus dem Yangming noch nicht vertrieben ist, so wird sie sich sicher in das Shaoyang weiter ausbreiten. Daher muß man bei der Behandlung des Shaoyang auch das Taiyin mitbehandeln. Nur wenn man keinerlei Zeichen für Yangming Leitbahn oder Hohlorgan-Syndrome mehr sieht, und ausschließlich ein Shaoyang Syndrom besteht, dann kann man auch ausschließlich das Shaoyang behandeln. Diese Methode besteht im Kombinieren der Behandlung.

Wie sieht das Shaoyang-Syndrom also aus?

Seitliche Kopfschmerzen, Ohrengeräusche, Übelkeit, keinen Hunger, Druckgefühl im Bauchraum und unter den Rippen, abwechselnd Hitze und Kälte.

Wenn die pathogene Trockenheit aus dem Yangming noch nicht zerstört ist, so kann sie sich im Shaoyang weiter ausbreiten. Das Shaoyang stellt eine Achse dar, eine Abzweigung zwischen Yin und Yang. Wenn nun die pathogene Trockenheit diese Achse erreicht und die (normale) Ausbreitung des Qi im Shaoyang blockiert, dann beginnen hier Xie-Qi und Zheng-Qi (krankhaftes und korrektes Qi) zu kämpfen und erzeugen den Kopfschmerz entlang der Gallen-Leitbahn an der Seite des Kopfes.

Die Galle ist auch mit dem Ohr verbunden, so daß eine Blockade der klaren Orifizien hier Taubheit und (und Geräusche) erzeugt.

Das Holz-Qi (der Galle und Leber) liebt es zu fließen und sich auszubreiten. Beim Brechreiz bewegt es sich (in die einzig freie Richtung, nach oben), daher die Übelkeit.

Ist die Energie des Holzes gestaut, so attackiert sie die Erde der Milz. Wird diese aber geschwächt, so läßt der Appetit nach.

Beim Druck unter dem Rippenbogen, der die Galle und Leber beherbergt sind diese gestaut und das Druckgefühl entsteht.

Da das Shaoyang nach innen mit dem Taiyin und nach außen mit dem Yangming verbunden ist, sagt man auch, die Symptome seien zwischen innen und außen (BIAO und LI). Geht das Pathogen von

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

hier mit der Galle ins Yang, so entsteht Hitze, geht sie weiter nach innen ins Yin, so entsteht Kälte. Daher wechseln sich Hitze und Kälte ab.

Hier regiert die Xiao Chai Hu Tang, die das gestaute Holz-Qi wieder glättet. Fließt das Qi dieser Achse wieder, so kann das Pathogen wieder nach Außen ausgeschieden werden. Dies ist die seichtere Methode bei der Behandlung dieser Schicht.

Benutzt man aber die falsche Arznei, und das Pathogen wird nicht ausgetrieben, so fließt es in das Hohlorgan (Fu-Syndrom) mit Symptomen wie bitterem Mundgeschmack, trockenem Hals und trüben Augen. Hier ist das Pathogen Trockenheit in das Hohlorgan eingedrungen und vereint sich mit der Manifestation der Leitbahn zu Trockenheit mit Hitze. Die Hitze bewegt den Gallensaft, daher der bittere Mundgeschmack und trockene Rachen.

Die Galle hat eine BIAO-LI Beziehung zur Leber und das Sinnesorgan der Leber ist das Auge. Ist nun die Hitze und Trockenheit sehr groß, so wird das Blut der Leber vermindert, wenn die BIAO-Erkrankung nach Innen zum LI geht, diese Trockenheit³ zeigt sich auch am Auge.

Hier regiert die Huang Qin Tang, die Hitze im Inneren zu kühlen vermag. Ist die Hitze überwunden, so löst sich die pathogene Energie von alleine auf. Dies ist die tiefere Methode bei der Behandlung dieser Schicht.

Was hat es nun mit dem Halb-Innen-Halb-Außen-Syndrom auf sich?

Da sie in beiden Bereichen vorkommt, muß man auf beide eingehen:

Wenn das Pathogen in den drei Yang ist, so nennt man es alles BIAO-Syndrome, ist es in den drei Yin, so nennt man dies alles LI-Syndrome. Die BIAO-Hälfte kommt also von der Yang Seite, die LI-Hälfte kommt von der Yin-Seite. Die in den Büchern beschriebene Nü-Erkrankung⁴ muß auch im Zusammenhang mit dem Shaoyang genannt werden, denn aufgrund des Wechsels von Hitze und Kälte gehört sie auch hierzu.⁵

Wenn das Pathogen im Shaoyang gefangen ist, und sich nach Außen mit dem trockenen Yangming verbindet, so fühlt sich der Kranke heiß; hat es aber eine Tendenz nach Innen zu dem feuchten Taiyin, dann fühlt sich der Kranke kalt. Wenn der Gelehrte bei der Unterscheidung zwischen der Stärke von Hitze und Kälte berücksichtigt, dann ist die Behandlung der Nü-Erkrankung nicht allzu schwer.

Zusätzliche Erklärung

Wenn bei Patienten mit Shaoyang auch Symptome der drei Yin-Schichten auftreten, so sollte man die Behandlung des Shaoyang mit dem Muster der Behandlung der Yin-Schichten kombinieren.

Man muß wissen, daß bei Shang Han die Erkrankung mal nur in die Leitbahn wandert, nicht in die Hohlorgane, oder direkt in die Hohlorgane ohne in die Leitbahnen zu gehen, oder ganz direkt in Taiyin, Shaoyin oder Jueyin geht.

Man darf auf keinen Fall denken: „Am ersten Tag kommt Taiyang, am zweiten wandert es in Yangming.“

Man muß es also aufgrund der Krankheitssituation innerhalb der sechs Schichten erkennen, dann kann man es sogar behandeln, nachdem eine falsche Therapie gemacht wurde, oder die Krankheit sich auf ungewohnte Weise verändert. So kann bei jeder Schicht nach dem Eindringen von Wind,

³ Wörtl.眩 Xuan, was sowohl schwindlig als auch trüb, unklar heißen kann.

⁴ Wechselfieber, Nü-Ji bedeutet im engeren Sinne auch Malaria

⁵ Der Unterschied zwischen einer reinen BIAO-Erkrankung mit Fieber und Schüttelfrost ist der, daß diese zu keinen festen Zeiten kommen, beim Nü-Wechselfieber des Shaoyang aber kommen und gehen sie regelmäßig.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Kälte oder Hitze die Diagnose ausdifferenzieren.

Das gesamte Werk des Shang Han Lun kann nach diesen zwei Kategorien der Stärke von Pathogen (Xie) und Korrektem Qi (Zheng) eingeteilt werden.

Das Zheng Qi ist die physiologische Wurzel-Energie der sechs Schichten, also das Taiyang hat Kälte, das Yangming hat Trockenheit, das Shaoyin hat Feuer, das Taiyin hat Nässe, das Shaoyin hat Hitze, das Jueyin hat Wind.

Diese Energien der sechs Schichten sind unveränderlich⁶ Die sechs Schichten zirkulieren die Energien des Himmels, nehmen aber in Gesundheit nicht die pathologischen Energien von Außen auf.

Was sind nun aber die pathologischen Energien (Xie Qi)? Sie sind die (klimatischen) Gastenergien⁷ von Außen: Wind, Kälte, Sommerhitze, Nässe, Trockenheit, Feuer.

Diese pathologischen Energien können nicht eindringen, wenn das körpereigene Zheng-Qi stark ist. Läßt aber das korrekte Qi (Zheng-Qi) nach, dann können die Gastenergien eindringen.

Diese sechs „Gäste“ schaden alle sammt dem Qi und Blut des Menschen, verkürzen sein Leben, so daß Zhang Zhong-Jing zuerst von der Kälte als Anführer sprach.

Zunächst erwähnt er die Wurzel-Energie der sechs Schichten, dann die Kälte als pathologische Gastenergie, mal in den drei Yang Schichten, mal in den drei Yin Schichten, mal in der Leitbahn, mal in den Fu-Organen, mal im Wei-Qi Abschnitt, mal im Ying-Xue Abschnitt, mal als Veränderung zur Trockenheit, mal zur Hitze, mal zur Nässe, mal zu Feuer, mal zu Wind; oder wenn das Pathogen im BIAO ist und fälschlich durch Purgieren nach Innen befördert wird, oder wenn es im LI ist und fälschlich durch Diaphores verstärkt wird.

Die Bewegung des Pathogens nach Innern oder Außen, Schwächung oder Verstärkung ist alles davon abhängig, wie die individuellen Tendenzen der fünf Zang-Organen und sechs Fu-Organen es leiten.

Man muß also die Wurzeln der sechs Schichten kennen, sowie ihre typischen Erkrankungen und Muster, um zu erkennen wo sich die pathologische Energie befindet solcherart kann man es nicht verwechseln.

Obwohl Zhong-Jing nicht jede einzelne Gastenergie eigens (als Buch) beschrieben hat, so ist doch anhand der Schäden durch pathogene Kälte (Shang Han) die Wandlung jeder der anderen Gastenergien ebenso im Text zu erkennen. Man kann sogar alle anderen pathologischen Einflüsse wie psychologische, klimatische und epidemische⁸ zu allen Jahreszeiten aufgrund dieses Musters einordnen.

Erklärung der Taiyin-Syndrome

Die Wurzel-Energie des Taiyin ist Nässe, weil sie zur Erde gehört.

Das Yangming ist ihre Verbindung (da Milz und Magen in einer Biao-Li Beziehung stehen) und ihre Manifestation ist ebenfalls im Taiyin.

Es gibt ein Leitbahn-Syndrom, die fünf Mukus-Syndrome⁹, Nässe-Bi, Wind-Bi, Yang-Huang

⁶ So wie die Gastgeberenergien der Himmelsstämme, das Zhu Qi, in den Jahreszeiten unveränderlich sind. Der Sommer ist also immer heißer als der Winter und der Winter kälter als der Sommer usw. Auch der Taiyang ist „physiologisch“ eine kalte Schicht, der Shaoyin heiß, weil die Körperhöhle immer wärmer sein sollte als die Oberfläche.

⁷ Auch hier dem Tian Gan Di Zhi-System in den Erdenzweigen die Unterscheidung zwischen den unwandelbaren Energie des Himmels (Zhu Qi) und den sich dagegen verschiebenden Gastenergien. Man könnte es so erklären, die normale Hitze im Sommer (Gastgeber-Energie) macht weniger häufig krank, als die zu dieser Zeit untypische Kälte (Gastenergie) durch eine Klimaanlage.

⁸ Wörtlich Shi-Qi, Zhang-Qi, Yi-Qi=Leichen-Energien, Miasmen, Epidemien

⁹ Die fünf Mukus (Wu Yin) Syndrome sind: Liu Yin, Shui Yin, Zhi Yin, Xuan Yin und Yi Yin. Schleim-Mukus

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

(Ikterus), Yin-Huang (Ikterus), die man kennen sollte.

Wenn das Pathogen aus dem Shaoyang noch nicht vertrieben ist, so wird sie sich sicher in das Taiyin weiter ausbreiten. Daher muß man bei der Behandlung des Shaoyang auch das Taiyin mitbehandeln. Nur wenn man keinerlei Zeichen für Shaoyin Syndrome mehr sieht, und ausschließlich ein Taiyin Syndrom besteht, dann kann man auch ausschließlich dieses behandeln. Diese Methode besteht im Kombinieren der Behandlung.

Wie sieht das Taiyin Syndrom also aus?

Druck im Bauch mit Erbrechen, Inappetenz, manchmal Schmerzen im Bauch, starke Durchfälle, aber warme Extremitäten.

Die Energie des Taiyin ist Nässe, aber (die Milz) verträgt keine Nässe. Wenn Hitze-Pathogene aus dem Shaoyin in die Taiyin Schicht eindringen und dort in Nässe umgewandelt werden, so ist die Nässe so stark, daß sie die Mitte stagnieren läßt. Wenn die Energie nach oben drängt nachdem der Bauch voll und gestaut ist, so entsteht Erbrechen, drängt sie nach unten nachdem der Bauch schmerzhaft gestaut ist, so entsteht Durchfall. Das Qi der Extremitäten ist mit dem Magen verbunden, da aber das Pathogen die Milz bedrängt und nicht den Magen, so sind die Hände und Füße warm, obwohl Durchfall oder Erbrechen bestehen.

Die Formel hierbei ist die Li Zhong Tang, die direkt die Mitte behandelt und von dort jeweils nach oben oder unten wirkt, ohne daß man es selbst genau steuern muß.

Aber wenn bei einer Taiyang Erkrankung fälschlich purgiert wurde, so daß man die Kälte bis in das Taiyin getrieben hat, dann muß die *Gui Zhi Jia Shao Yao Tang* verwendet werden.

Wie zeigt es sich nun bei jenen, wo die fünf Mukus-Syndrome herrschen?

Was Mukus angeht, so ist es ein anderes Wort für pathogenes Wasser. Man kann es also unter dem Begriff Wasser zusammenfassen, ohne jedes einzelne exakt differenzieren zu müssen.

Zhong-Jing hat diese Syndrome unter dem Taiyin aufgeführt, weil dort ja Nässe regiert und Nässe entspricht dem Wasser (Die Wurzelenergie ist also Nässe, und es kommt als Pathogen weiteres Wasser hinzu). Ist das Wasser zu stark, so nimmt die Erde Schaden, und kann noch weniger das Wasser kontrollieren, was zu einer Überschwemmung führt. Mal fließt diese nach links, mal nach rechts, mal bedrängt es das Epigastrium (Shui Yin), mal geht es direkt nach unten (Zhi Yin), mal wandelt es sich in Schleim (Tan-Yin), alles auf verschiedene Art, so daß man unter Wu Yin (fünf Mukus) alles zusammenfasste. In den Klassikern heißt es, daß die Milz keinen Schleim entstehen lassen kann, wenn sie nicht unter Nässe leidet. Mit diesem einen Satz schon ist die Behandlung der fünf Mukus strukturiert: Die Therapie dreht sich immer um die Stärkung der Milz, das Wärmen der Mitte, Vertreiben von Nässe, Bewegen von Wasser und (aromatisches) Trocknen der Milz. Wenn man diesem Plan folgt, so ist der Weg vorgegeben und man muß ihm nur Schritt für Schritt folgen.

Was ist nun bei jenen, die Zhuo Bi und Xing-Bi-Syndrome¹⁰ (Nässe-Bi und Wind-Bi) haben?

Bi heißt Blockade. In den Klassikern steht: Wind, Kälte, Nässe alle drei Energien zusammen

hingegen manifestiert sich rein physisch durch Anhäufung von pathogenem Wasser (Ödembildung) in den Körperhöhlen, z. T. auch in Armen oder Beinen. Nach der Definition von Zhang Zhong-Jing (Jin Kui Yao Lue) ist Schleim-Mukus im engeren Sinn eine Wasserretention in Magen und Darm, die sich durch Borborygmus, Inappetenz, dünnflüssigen Stuhl, Abmagerung und Brechreiz auszeichnet. Die Wu Yin sind 1. Liu Yin: Husten durch blockiertes Mediastinum, 2. Shui Yin: Stauung unter dem Epigastrium, 3. Zhi Yin: Stauung über dem Mediastinum mit Atemnot, 4. Xuan Yin: Schmerzen wegen Stau im Hypochondrium und 5. Yi Yin: Ödeme der Extremitäten. Oft wurden die Mukussymptome mit Drastika wie Gan Sui oder Da Ji behandelt.

¹⁰ Zhuo heißt eine Stelle wo nichts fließt, d.h. es herrscht fixer Schmerz, Xing heißt, der Schmerz wandert, bewegt sich.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

machen Bi-Syndrome, überwiegt der Wind so entsteht Xing-Bi, überwiegt die Kälte, so erzeugt sie Zhuo-Bi¹¹. Wind ist ein Yang Pathogene, weil er sich bewegt, aber wenn er sich bewegt, so folgen Nässe und Kälte ihm, was zu bewegendem Schmerz führt. Kälte aber ist ein Yin Pathogen, das Stillstand erzeugt, wenn Wind und Nässe ihm folgen, so läßt es den Schmerz still stehen¹².

Wenn Wind, Nässe und Kälte die Leitbahnen blockieren, dann kann oft ein Hitze-Pathogen aus der (Wurzelernergie einer Yang-Schicht) Leitbahn die Pathogene in Hitze umwandeln. Ist diese stark, dann stauen Nässe und Hitze sich an und machen entlang der Leitbahn Rötung, brennenden Schmerz und Schwellung, die druckempfindlich sind, diese muß man dann mit Hitze kühlenden Trockenheit befeuchtenden Arzneien behandeln.

Ist aber keine Schwellung, keine Rötung und kein Schmerz vorhanden, dann handelt es sich um Yi Yin (Mukus-Ödeme), die wiederum mit Mitte wärmenden, Nässe vertreibenden Arzneien behandelt werden müssen. Dies muß man wissen.

Was hat es nun mit Yang-Huang (Yin-Gelbsucht) und Yin-Huang (Yin-Gelbsucht) auf sich?

Gelb ist die Farbe der Wandlungsphase Erde. Wenn sich nun Hitze und Nässe wie heißer Dampf ausbreiten, dann nehmen sie diese Farbe nach Außen mit und die Haut am ganzen Körper wird gelb. Ist es ein Yang-Syndrom, so wandelt es sich von der Verbindung (über Yangming mit dem Magen) zur Hitze. Ist es ein Yin-Syndrom, so wird das Pathogen von der Nässe der Taiyin Leitbahn gewandelt. Yang regiert die Fülle, Yin regiert die Leere. Yang-Gelbsucht wird daher mit Yin Chen (Hao) Wu Ling San behandelt, Yin-Gelbsucht mit Fu Zi Li Zhong Tang plus Yin Chen Hao. Diese Methode behandelt Nässe und Hitze, unterscheidet die beiden Wege Yin und Yang, die man auch von Außen unterscheiden kann, je nach dem ob der Patient munter oder müde ist, der Puls kraftvoll oder kraftlos, die Stimme tönend oder leise, so daß man diese zwei Syndrome in Fülle oder Leere unterscheiden kann.

Zusätzliche Erklärung

Was das Leben des menschlichen Körpers angeht, so beruht es komplett auf den Umlauf des Zhen (wahre) Qi durch die sechs Schritte. Wie die sechs Schritte diese steuern, zeigt sich in den Trigrammen Qian ☰ und Kun ☷ (die drei Yang Schichten spiegeln sich in Qian 乾, die drei Yin-Schichten in Kun 坤).

Wenn das Zhen Qi entsteht, so breitet es sich zunächst im Taiyang aus. Fünf Tage ergeben ein HOU 后¹³ oder ein Yuan 元, in welchem sich das Qi immer stärker werdend, weiter zum Yangming ausbreitet und von dort nach dem dritten HOU (15 Tage) im Shaoyang das Maximum des Yang erreicht¹⁴. Doch nach der Vollendung (wie im Yijing) nimmt es wieder ab und erreicht nach

¹¹ Einer anderen Erklärung zu Folge ist Zhuo-Bi also fixer Schmerz durch Nässe verursacht und Tong-Bi (Schmerz-Bi) durch Kälte. Die Nässe zeichnet sich oft durch Taubeitsgefühl aus.

¹² Hier muß, das sagt Zheng nicht explizit, mit Leitbahn wärmenden Arzneien behandelt werden.

¹³ Maßeinheit der Kalenderrechnung 1 HOU=5Tage, 3HOU=15 Tage=1JIE QI (Energie-Abschnitt), 24JIE QI=1SUI (Jahr). In drei HOU durchwandert das Qi also die drei Yang Schichten und in den weiteren drei HOU die Yin-Schichten, so daß nach einer Mondphase von ca. 29 Tagen der Umlauf des Qi wieder vollendet ist. Dieses nennt man einen kleinen Himmlischen Umlauf (XIAO ZHOU TIAN), ein Jahr (SUI) ist ein großer himmlischer Umlauf (DA ZHOU TIAN), der nach der Reihenfolge Taiyang, Yangming, Shaoyang für die Yang Jahreshälfte steht und Taiyin, Shaoyin, Jueyin für die Yin-Jahreshälfte. Diese Berechnungen werden meist im TIAN GAN DI ZHI-System (Himmelsstämme und Erdenzweige) verwendet. Dieser Ablauf gilt auch für den Tag, in welchem ebenfalls die drei Yin auf die drei Yang folgen. In allen drei Einheiten Tag, Monat und Jahr nimmt also die Energie (im Körper das Zhen Qi) zuerst zu und dann wieder ab, bevor ein neuer Zyklus folgt.

¹⁴ Dieses Energiemaximum entspricht am Tag dem Mittag (an welchem ja die Optimalzeit der Behandlung von

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

weiteren fünf Tagen das Taiyin, da nun das Yin geboren wurde. Nach einem weiteren HOU ist das Zhen Qi geschwächt und das Yin-QI hat an Stärke zugenommen, wonach das Zhen Qi ins Shaoyin eingedrungen ist. Nach weiteren fünf Tagen ist es nochmals schwächer das Yin stärker und das Zhen Qi dringt ins Jueyin ein. Nach weiteren fünf Tagen ist das Yang extrem schwach und das Yin extrem stark. Das bedeutet, daß das Yin und das Zhen Qi immer wieder wachsen und abnehmen, was einen ewigen Zyklus im Körper darstellt.

So wie die wandelnden Bewegungen von Sonne und Mond auf Himmel und Erde wirken, so wirken im Körper die Bewegungen von Qi und Blut (Das Qi entspricht dem Feuer, der Sonne, das Blut dem Wasser, dem Mond). Der Mensch lebt zwischen Himmel und Erde, und das Dao des Himmels ist ewig und ausdauernd, doch das Herz des Menschen lebt nicht ewig und sein Zhen Qi verbraucht sich, so daß der Mensch einst sterben muß.

Einzig Zhong-Jing hat diese Wandlung von Yin und Yang erfaßt, und hat sie in der Wandlung der drei Yang und drei Yin ausgedrückt und ihr Wirken zusammengefaßt, um für die Nachwelt die Tore zur rettenden Methode zu öffnen und so den Menschen Gutes zu tun.

Erst die Nachwelt hat die Bedeutung auf die Krankheit beschränkt, wenn sie von den drei Yang und drei Yin sprach, ohne zu verstehen, daß es sich um die Wandlung (Abnahme oder Zunahme) einer einzigen Energie (Qi) handelt¹⁵, und wenn sie drei Yang und drei Yin behandelt, dann zumeist ihre tiefe Bedeutung nicht realisiert. Ich habe daher keine Mühen gescheut, diese Besonderheit zu erklären.

Erklärung der Shaoyin-Syndrome

Die Wurzel-Energie des Shaoyin ist Hitze, weil sie zum kaiserlichen Feuer gehört.

Das Taiyang ist ihre Verbindung (da Herz und Dünndarm in einer Biao-Li Beziehung stehen) und ihre Manifestation ist ebenfalls im Shaoyin.

Man muß wissen, daß es hier Feuer-Syndrome und Wasser-Syndrome gibt.

Wenn die pathogene Energie aus dem Taiyin nicht beendet ist, so wird sie sich mit Sicherheit in das Shaoyin weiter ausbreiten. Daher muß man bei der Behandlung des Shaoyin auch das Taiyin mitbehandeln. Nur wenn man keinerlei Zeichen für Taiyin Syndrome mehr sieht, und ausschließlich Shaoyin Syndrom besteht, dann kann man auch ausschließlich dieses behandeln. Diese Methode besteht im Kombinieren der Behandlung.

Wie sieht das Shaoyin Syndrom also aus?

Der Puls ist verschwindend und fein (wei, xi) und es besteht immer Müdigkeit. Der verschwindende, feine Puls und die Müdigkeit sind schon die ganzen Symptome, denn man muß wissen, wenn das Yuan-Yang (Ur-Yang) leer ist, kann es sich nicht mit dem Yin verbinden; wenn das Yin schwach ist, kann es sich nicht mit dem Yang verbinden. Hier regiert die Ma Huang Fu zi Xi Xin Tang die Yin und Yang, Wasser und Feuer verbindet, und nicht etwa, um Schwitzen zu

Taiyang Erkrankungen ist und das Shaoyang als Himmelsfeuer am höchsten steht) und im Monat dem Vollmond, der hier seine höchste Kraft entfaltet.

¹⁵ Tatsächlich spricht Zheng oft nur vom Yin-Syndrom, wenn er Eindringen von Pathogenen in den durch Leere des Yang geschwächten Körper spricht und von Yang-Syndrom wenn ein Pathogen es schafft eine starke Hitze als Abwehrreaktion des noch starken physiologischen Qi hervorzurufen. Ich habe es meist ausführlicher übersetzt, um diese Unterscheidung deutlicher zu machen. Er sieht Fülle und Leere nicht als getrennte Unitäten, sondern wie Hitze und Kälte in der Physik als zwei Richtungen auf der Skala der Temperatur. Siehe dazu auch die Erklärung Zhengs zum Arzneimitteleinsatz im letzten Kapitel seines Buches.

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

erzeugen. Wenn man diese Formel verabreicht, dann zeigt sich die wundersame Wirkung der Methode und die Krankheit kann sich sofort lösen.

Wie zeigt es sich nun bei jenen, wo das Feuer herrscht?

Bei diesen Patienten neigt schon das wahre Yang zur Fülle und wird durch das Pathogen weiter verstärkt so daß eine Hitze entsteht. Ist die Hitze stark, dann trocknet sie mit Sicherheit Blut und Körpersäfte aus. Es zeigen sich Reizbarkeit und Schlafstörungen, Hauttrockenheit, eingedickter Urin, trockener Hals, so daß die Methode hier im Nähren des Yin und Begleiten des Yang besteht. Die Formel, die die Hitze wieder löst und die Trockenheit wieder befeuchtet ist Huang Lian E Jiao Tang.

Wie zeigt es sich nun bei jenen, wo das Wasser herrscht?

Bei diesen Patienten neigt schon das wahre Yang zur Leere (was zur Fülle von Yin-Pathogenen führt) und wird durch das Pathogen weiter geschwächt. Ist diese Yin Energie sehr stark, dann verringert sich die Helligkeit des Yang und es zeigen sich Müdigkeit, leise Sprache, Kurzatmigkeit, Erschöpfung, Schwäche, Kälteabneigung und kalte Extremitäten. Die Methode besteht darin, das Yang zurückzubringen. Ist das (physiologische) Yang wieder stark, dann verschwindet das (pathologische) Yin von alleine und die Krankheit bessert sich sehr schnell.

Zusätzliche Erklärung

Im Allgemeinen ist es bei Syndromen der drei Yin von Bedeutung, zu wärmen und zu tonisieren, denn attackiert das Yin stark, dann ist das Yang geschwächt, so daß man schnellstens das Yang retten muß.

Bei den Syndromen der drei Yang (Schichten) muß man hauptsächlich zerstreuen, befreien und kühlen. Ist das (pathogene) Yang stark, so wird das (physiologische) Yin geschädigt, so daß man hier zuerst das Yin retten muß.

Kaum jemand versteht heutzutage aber ein Yin-Syndrom im Yang oder ein Yang-Syndrom im Yin, die sich gegenseitig beeinflussen, weil sie die gegenseitigen Kombinationen der drei Yin und der drei Yang nicht verstehen. So können sie Mechanismen¹⁶ der Krankheit nicht verfolgt werden und die sechs Schichten bleiben ein Buch mit sieben Siegeln.

Erklärung der Jueyin-Syndrome

Die Jueyin Schicht hat ihre Wurzel in der Wind-Energie. Das Shaoyang ist seine Verbindung (Leber und Gallenblase sind Innen und Außen über BIAO 表 und LI 里 verbunden). Es manifestiert sich (Biao 标) als Jueyin. Es gibt Leitbahn Syndrome, reines Yang-Syndrom und reines Yin-Syndrom. Und es gibt ein Syndrom mit gemischter Hitze und Kälte, dies muß man wissen.

Wenn die pathogene Energie aus dem Shaoyin nicht beendet ist, so wird sie sich mit Sicherheit in das Shaoyin weiter ausbreiten. Daher muß man bei der Behandlung des Jueyin auch das Shaoyin mitbehandeln.

Nur wenn man keinerlei Zeichen für Shaoyin Syndrome mehr sieht, und ausschließlich ein Jueyin Syndrom besteht, dann kann man auch ausschließlich dieses behandeln. Diese Methode besteht im

¹⁶ Die Verbindung der Schichten über Biao (标 Manifestation), BEN (本 Wurzel) und ZHONG QI (中气 Verbindung der Mitte).

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

kombinieren er Behandlung.

Wie sieht das Jueyin Syndrom also aus?

Durst und Auszehrung, das Qi schießt hinauf zum Herzen, in der Brust herrscht Hitze und Kälte, es besteht Hunger ohne Bedürfnis zu essen, wenn gegessen wird werden Würmer erbrochen, es gibt unaufhörlichen Durchfall.

Der Jueyin verbindet von unten das Holz (Fuß-Leber-Leitbahn) mit oben dem Feuer (der Hand-Perikard-Leitbahn).

Wenn Feuer und Holz sich in einer Krankheit verbinden, so facht der Wind das Feuer an was zur Auszehrung führt und ist das Feuer stark so zehrt es die Flüssigkeiten auf, was zum Durst führt.

Der Herzbeutel ist die Außenwand des Herzens; wenn sich dort das Feuer bewegt, so schmerzt das Herz von der hinaufschießenden Hitze.

Ist das Holz zu stark, dann attackiert es die Erde der Milz. Attackiert Holz die Erde, dann wird die Erde geschwächt, so daß als Symptom zwar Hunger aber keine Kraft zum Essen besteht.

Würmer werden vom Wind verbreitet¹⁷, der die Energie des Holzes ist, daher kommt es zum Erbrechen von (Band-)Würmern¹⁸.

Wenn Holz die Erde attackiert und deren Energie stark geschwächt ist, so entsteht ein unaufhörlicher Durchfall wenn man auch noch fälschlich abführt.

Die Formeln sind hier Dang Gui Si Ni Tang (für das Leitbahn Syndrom) und Wu Mei Wan (für das gesamte Jueyin). In diesen Formeln ist Hitze und Kälte gleichermaßen berücksichtigt, sie senkt vor allem das kontravertive Feuer, eine Methode, die so wirksam zu erdenken, gewiß viel Arbeit gekostet hat.

Wie zeigt es sich nun bei jenen, wo ein reines Yang-Syndrom herrscht?

Die pathogene Energie folgt bei der Umwandlung der Energie der Verbindung (Shaoyang, Yang-Leitbahn - seine Mitte via Biao-Li enthält kaiserliches Feuer), so daß hierdurch Hitze im Inneren sammelt und kalte Extremitäten (wie bei Shaoyang Hitze UND Kälte).

Schlägt die Krankheit nach oben, so entsteht eine Halsentzündung, schlägt sie nach unten so gibt es eitrigen oder blutigen Durchfall. Für oben verwendet man daher Huang Lian, Mai Dong und Tian Dong, E Jiao und Eiweiß zur Behandlung; für unten Huang Lian, Mai Dong und Tian Dong, E Jiao und Eigelb zur Behandlung um das Yin zu retten und die Trockenheit zu befeuchten¹⁹.

Wie zeigt es sich nun bei jenen, wo ein reines Yin-Syndrom herrscht?

Die pathogene Energie folgte bei der Umwandlung der Energie nicht der Mitte-Verbindung, sondern direkt über den Jueyin als Manifestation (Yin-Leitbahn im Inneren), so daß das Yin-Pathogen sich ebenfalls als reines Yin zeigen kann (mit Müdigkeit, Schwere, Kälte, zyanotischer Haut, Bauchkrämpfe usw.).

Man muß also das Yang wieder herstellen, damit das Yin bekämpft wird und so die Erkrankung vergeht.

Wie zeigt es sich nun bei jenen, wo gemischte Zeichen bestehen?

Hier ist einmal das Yin der Manifestation (des Jueyin) mit dem Yang aus der Verbindung (Feuer=Shaoyang) zur gleichen Zeit vorhanden (Symptome: Bauchschmerzen, Erbrechen,

¹⁷ Das Wort Wurm 虫 Chong ist im Zeichen für Wind Feng 風 enthalten, weil viele kleine Krankheitserreger, die mit „Chong“ zusammengefaßt wurden über die Luft (Husten, Niesen) z.B. als Tröpfcheninfektion übertragen werden.

¹⁸ Wörtlich heißt es im Shang Han Lun „Hui Chong“, also Askariden

¹⁹ Ähnlich wie bei Ku Jiu Tang für Halsschmerzen Eiweiß und Huang Lian E Jiao Tang mit Dotter für Herz-Hitze

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Durchfall, kalte Extremitäten, Reizbarkeit und Herz-Hitze, Bedürfnis nach kühlen Getränken, die aber erbrochen werden). Die Methode hier ist eine hohe Dosis Yang zurückbringende Arzneien mit etwas Huang Lian zugleich gegeben. Heiß und kalt werden zugleich benutzt, da auch die Erkrankung gemischt ist und so muß es die Arznei ebenfalls sein.

Zusätzliche Erklärung

Bei allen sechs Schichten gibt es die Manifestation der Symptome nach Außen (Biao), die Gastgeberenergie, welche die Wurzel bildet (Ben) und die Verbindung zur Mitte (Zhong Qi), die die Leitbahn über BIAO und LI (Äußeres und Inneres) mit der Energie einer anderen Leitbahn verbindet.

Dringt die pathogene Energie über die Verbindung vor so zeigt sich die Erkrankung mit der Energie dieser Schicht, manifestiert sich die pathogene Energie in der Schicht, in die sie eingedrungen ist, so trägt diese Manifestation die typischen Symptome dieser Schicht, und schließlich gibt es noch die eigentliche Erkrankung durch die Wurzel, aus der diese Energie stammt ohne gewandert zu sein.

Dringt das Pathogen ein, so trägt es die Symptome dieser Schicht, wandert das Pathogen, so trägt es die Symptome der anderen Schicht. Wenn der Gelehrte dies nicht genau und gründlich analysiert, dann kann er umso weniger das Kommen und Gehen des Pathogens verstehen.

Meine Erklärung wie man die sechs Schichten differenziert plus die zusätzlichen Erklärungen können nur ein grober Überblick sein, ohne genau auf Details eingehen zu können. Dennoch kann man mit dem Verständnis der Wege auch Hinweise auf alle 397 Methoden finden. Wenn man diese genau in ihrem Detail verstehen möchte, so möge man bei Chen Xiu-Yuan in seinem Buch „Shang Han Qian Zhu“ nachlesen.

Schlußwort

Selbstverständlich kann an einem Tag nicht das gesamte Shang Han Lun gelehrt werden. Doch mit dem Verständnis seiner Hintergründe und der unterliegenden Denkstruktur, kann man sich so schnell in den Text hineinfinden, daß man die Beziehungen zwischen den Schichten und ihren Symptomen und den sich daraus ergebenden Rezepturen fast von alleine ergeben.

Hierdurch hat man außer der üblichen Zang-Fu-Differenzierung noch ein nützliches Werkzeug erhalten, das sich in der Praxis als äußerst wertvoll erweist. Ohne diese Grundlagen, läßt sich auch die Feuerschule nur schwer verstehen und anwenden.

Idstein, im Taunus, Sommer 2010

Dr. Gunter Neeb

Appendix 1:

Gegenüberstellung der 16 daoistischen Himmelsformeln und ihren Shang Han Lun Umwandlungen:

Daoistische Formel	Shang Han Formel	Bestandteile
Xiao Yang Dan Tang	Gui Zhi Tang	Gui Zhi, Bai Shao, Sheng Jiang, Gan Cao, Da Zao

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

Da Yang Dan Tang	Jin Gui Huang Qi Jian Zhong Tang plus Ren Shen	Huang Qi, Ren Shen, Gan Cao, Gui Zhi, Da zao, Bai Shao, Sheng Jiang, Yi Tang
Xiao Yin Dan Tang	Shang Han Huang Qin Tang plus Sheng Jiang	Huang qin, Bai Shao, Zhi Gan cao, Ds Zao, Sheng Jiang
Da Yin Dan Tang	Xiao Chai Hu Tang Plus Bai Shao	Ban xia, Zhi Gan cao, Sheng jiang, Da zao, Bai Shao
Xiao Qing Long Tang	Ma Huang Tang	Gui Zhi, Xing Ren, Gan Cao, Ma Huang
Da Qing Long Tang	Xiao Qing Long Tang	Ma huang, Gui Zhi, Bai Shao, Xi Xin, Gan Jiang, Zhi gan cao, Wu wei Zi, Ban Xia
Xiao Bai Hu Tang	Zhu Ye Shi Gao Tang plus Sheng Jiang minus Ren Shen	Zhu Ye, Shi Gao, Ban Xia, Mai Men Dong, Ren Shen, Zhi Gan cao, Jing Mi
Da Bai Hu Tang	Bai Hu Tang	Shi Gao, Zhi Mu, Zhi Gan Cao, Jing Mi
Xiao Zhu Que Tang	Huang Lian E Jiao Tang	Huang Lian, E Jiao, Bai Shao, Huang Qin, Eigelb
Da Zhu Que Tang	Huang Lian E Jiao Tang plus Ren Shen und Gan Jiang	Huang Lian, E Jiao, Bai Shao, Huang Qin, Ren Shen, Gan Jiang, Eigelb
Xiao Xuan Wu Tang	Zhen Wu Tang	Fu zi, Fu Ling, Bai Zhu, Bai Shao, Sheng Jiang
Da Xuan Wu Tang	Zhen Wu Tang plus Ren Shen u. Zhi gan Cao	Fu zi, Fu Ling, Bai Zhu, Bai Shao, Sheng Jiang, Ren Shen, Zhi Gan Cao
Xiao Gou Cheng Tang	Li Zhong Wan minus Bai Zhu plus Da Zao	Ren Shen, Gan jang, Zhi Gan Cao, Da zao
Da Gou Cheng Tang	Ban Xia Xie Xin Tang	Ban Xia, Huang Qin, Gan Jiang, Ren Shen, Zhi Gan cao, Huang Lian, Da Zao
Xiao Teng She Tang	Da Cheng Qi Tang minus Da Huang plus Gan Cao	Hou Po, Mang Xiao, Gan Cao, Zhi Shi
Da Teng She Tang	Xiao Cheng Qi Tang plus Ting Li Zi und Sheng Jiang	Da Huang, Hou Po, Zhi Shi, Ting Li Zi, Sheng Jiang

Appendix 2: Maße und Gewichte:

Demnach entsprach zur Zeit des „Shang Han Za Bing Lun“ in der Östlichen Han-Dynastie ein *Jin* heutigen ca. 250g, ein *Liang* lag also bei 15,6g.

Demnach wäre also das korrekte Maß für die Tong Mai Si Ni Tang das Folgende:

ca. 31g Gan Cao

ca. 46g Gan Jiang (was von der Schärfe her noch zumutbar ist) und

SHANG HAN LUN – Klassisches Konzept und Grundlage der Arzneimitteltherapie

ca. 30g Fu Zi.

Auch die berühmte Gui Zhi Tang (Cinnamom Dekokt) bestand also aus:

45g Gui Zhi

45g Bai Shao

30g Gan Cao

45g Sheng Jiang (Sheng Jiang ist weniger scharf im Geschmack als Gan Jiang)

ca. 35g Da Zao (12 *mei*=Stk., heißt es im Text, diese unterscheiden sich aber in der Größe von Akonitwurzeln)

Insgesamt also ca. 200g pro Tag. Wenn man nun diese neuen Erkenntnisse zugrunde legt, erscheinen die „hohen“ Dosierungen der Feuerschule gar nicht als neu, sondern eher als eine Renaissance des Shang Han Lun.

Die Besonderheit ist ja auch, das die hohen Dosierungen der Rohdrogen nur für einige Tage verwendet wurden. Gibt man sie für länger, dann verwendete man Arzneipillen, die sogenannten „Wan“, die dann etwa in der Dosierungen von einem guten Granulat entsprechen.

Bleibt noch die Frage nach den 30g des unpräparierten Akonits, die laut Shang Han allerdings mit 3 Sheng (ein Sheng = damals 200ml) Wasser auf kleiner Flamme auf etwa 1,5 Sheng gekocht werden, was mehr als einer Stunde Kochzeit entspricht.

Da man in heutigen Formeln das Liang (damals ca. 15g) mit 3g also zwei Qian (2x1,5g) gleichsetzt, muß man diese immer mit 5 multiplizieren, wenn man den Standard der Östlichen Han Dynastie verwenden möchte.

Appendix 3: Literaturempfehlungen in westlichen Sprachen:

Zhang Ji: Shang Han Lun, Übersetzt von Nigel Wiseman et al.: „Treatise on cold damage“, Elsevier, USA, 2000

Greta Young: Shang Han Lun explained, Churchill Livinstone, Australia, 2009

Roisin Golding: The complete Stems and Branches, Churchill Livinstone, England, 2008

Hermann Tessenow/Zheng Jinsheng: Appendix „The doctrine of the five periods and Six Qi in the Huang Di Nei Jing“ in: Paul Unschuld „Huang Di Nei Jing Su Wen“, University of California Press, 2003

Liu An: „The Huai Nan Zi“ Übersetzt von John S. Major et al., Columbia University Press

Yaron Seidman: Curing Infertility: The incredible Hunyuan breakthrough, Hunyuan group, USA, 2010